

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 134
Dezember 2021



Originalmotiv vom Adventskalender des Lions Club künftig im Burgauer Rathaus

Schon seit vielen Jahren gestaltet die Künstlerin Gisela Stang die Motive für die jeweiligen Adventskalender des Lions Club Günzburg. Dieses Jahr wurde auch Burgau ausgewählt. Beherrscht wird das Motiv von abendlicher Lichtstimmung in warmen Farben. Der Betrachter folgt dem Blick des kleinen Jungen, ähnlich Oliver Twist, über die Dächer der Markgrafenstadt mit ihren herausragenden Baudenkmalern. Nun konnte die Stadt das Original erwerben.

Monatlich & kostenlos für Burgau, Unter- & Oberknöringen, Groß- & Kleinanhausen, Limbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



unsere liebenswerte Stadt ist festlich geschmückt und Weihnachten naht mit großen Schritten. Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns und das Jahr 2021 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, aufei-

inander zuzugehen, Verantwortung zu übernehmen – eine Gemeinschaft zu sein, kurz, füreinander da zu sein.

Weihnachten bedeutet aber auch, ein wenig inne zu halten, die Zeit besonders intensiv zu leben und zu erleben, sich zu besinnen, mit einem Lächeln im Gesicht, das stärker ist als Hetze und Hektik. Es bedeutet, Kraft zu schöpfen, in der Gemeinschaft, mit der Familie, Freunden und Nachbarn für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Bleiben Sie deshalb auch in Zukunft der Stadt Burgau verbunden und helfen Sie mit, diese lebendig zu erhalten. Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr mit Ihnen gemeinsame Wege zu gehen und sage, auch im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung, all

jenen Dank, die sich mit Zeit und Engagement zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben.

Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass Sie im Kreise lieber Menschen Geborgenheit, Harmonie und Zufriedenheit finden. Und lassen Sie uns nach den besinnlichen Tagen gemeinsam mit Hoffnung und Zuversicht das neue Jahr 2022 begrüßen.

Friedvolle Weihnachten
Ihr

Martin Brenner
Erster Bürgermeister



Mitteilung der Stadt Burgau

Änderung der Öffnungszeiten für das Rathaus ab dem 01.01.2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sofern die Pandemie es wieder zulässt und das Rathaus der Stadt Burgau geöffnet sein kann, **gelten ab dem 01.01.2022 folgende Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 17:30 Uhr

Darüber hinaus haben Sie selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, außerhalb der Öffnungszeiten Termine zu vereinbaren. Diese müssen vorab telefonisch oder per Mail mit den zuständigen Sachbearbeiter/innen vereinbart werden.

Mit Corona hat sich gezeigt, dass Terminvereinbarungen positiv von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wurden, sodass die Stadtverwaltung dies weiterhin beibehalten wird. Zudem konnten lange Wartezeiten auf den Gängen vermieden werden. Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Telefonzentrale unter der Tel.: 08222 4006-0 gerne zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.
Burgau, 24.11.2021



Mitteilung der Stadt Burgau

Verlegung des Wochenmarktes anlässlich der Feiertage 2021/2022

Aufgrund vorliegender Feiertage wird der Wochenmarkt auf folgende Tage **vorverlegt:**

Heiligabend, 24.12.2021 **auf Donnerstag,**

23.12.2021

Silvester, 31.12.2021 **auf Donnerstag, 30.12.2021**

Karfreitag, 15.04.2022 **auf Mittwoch, 13.04.2022**

Burgau, 12.10.2021
STADT BURG AU

Informationen zu Corona werden
ständig aktualisiert unter:
[www.burgau.de/Aktuelles/
Informationen-zu-Corona](http://www.burgau.de/Aktuelles/Informationen-zu-Corona)

Stadt  Burgau

Bekanntmachung der Stadt Burgau

Reinigungsarbeiten und Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Die Stadt Burgau weist auf die bestehende Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherungspflicht im Winter hin.

Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten insbesondere bei Bedarf (beispielsweise, wenn das Laub durch feuchte Witterung als verkehrsgefährdend einzustufen ist), durchzuführen.

Des Weiteren haben die Grundstücksanlieger zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz, innerhalb der geschlossenen Ortslage, die von ihnen zu sichernden Gehbahnen in ausreichender Breite von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Die Streu- und Räumspflicht beginnt an Werktagen ab 07:00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08:00 Uhr. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Der gemeindliche Räum- und Streudienst entbindet die Grundstückseigentümer nicht von der Verpflichtung zur Durchführung der Sicherungsmaßnahmen.

Um den städtischen Räum- und Streudienst reibungslos durchführen zu können, werden die Bürger gebeten, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht auf der Straße zu parken, sondern diese in den Grundstückseinfahrten bzw. Stellplätzen abzustellen.

Es ist darauf zu achten, dass Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege freigehalten werden. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind so neben der Gehbahn zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert oder erschwert wird. Er darf nicht auf die Fahrbahn gekippt werden.

Burgau, 02.11.2021
STADT BURG AU

ANZEIGEN



OSSWALD

OPTIK & SCHMUCK *seit 1899*

Folgt uns



ZAUBERHAFTE GESCHENKE für ein unvergessliches Weihnachten!

Bringen Sie Ihre Liebsten mit unseren Geschenkideen zum Strahlen. Wir beraten Sie gerne!

IM ADVENT ZUSÄTZLICH GEÖFFNET:
Samstags bis 16 Uhr & Mittwoch Nachmittag

Stadtstraße 19 | 89331 Burgau 
☎️ 0 82 22. 17 90 | www.osswald-burgau.de

TERMINE AUCH DIREKT ONLINE VEREINBAREN

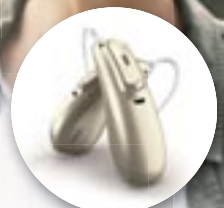
 **Hörstudio Burgau**
für Freude am Hören

Hörgeräte

Seien Sie ganz Ohr!

Egal, ob hinter dem Ohr in diversen Farben oder im Gehörgang klein und fast unsichtbar – in unserem Portfolio an modernsten Hörgeräten ist bestimmt das RICHTIGE für Sie dabei!

Wie wär's z. B. mit einem Hörsystem mit Akku, der lästige Batteriewechsel bleibt Ihnen so erspart!
Wir beraten Sie gerne dazu!



Stadtstraße 41 | 89331 Burgau | www.hs-burgau.de
Telefon: 08222.961840 | E-Mail: info@hs-burgau.de

Wir trauern um Peter Jendruscsik

Der Ehrenbürger der Stadt Burgau war zwölf Jahre Dritter Bürgermeister und Träger der Silbernen Bürgermedaille



Mit Peter Jendruscsik hat die Stadt Burgau einen Menschen verloren, der sich unermüdlich sowohl für die Bürgerinnen und Bürger wie auch für das Wohlergehen unserer Markgrafenstadt eingesetzt hat. Er verstarb am 21. November 2021 im Alter von 75 Jahren.

Peter Jendruscsik war ein Mann des Handelns, geprägt von großartigem politischem und sozialem Engagement. Dieser Weg war ihm bereits von seinen Eltern vorgezeichnet: Sein Vater gehörte lange Zeit dem Kreistag an, seine Mutter war viele Jahre Zweite und Dritte Bürgermeisterin der Stadt Burgau und engagierte sich in der Arbeiterwohlfahrt. 1998 wurde Elise Jendruscsik die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Diesen Spuren folgte auch Peter Jendruscsik. 24 Jahre lang war er Mitglied des Burgauer Stadtrates, davon von 2002 bis 2014 Dritter Bürgermeister. Während dieser Zeit gehörte er dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss an, jeweils sechs Jahre war er Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Bau- und Umweltausschusses. Das Amt des Seniorenreferenten und für Menschen mit Behinderung in den Jahren von 2004 bis 2014 war ihm besonders wichtig – vor allem der Flexibus: Nur auf diese Weise blieben Menschen auch in hohem Alter mobil.

Peter Jendruscsik war SPD-Mitglied aus sozialer und demokratischer Überzeugung. 1972 trat er in den Ortsverein Burgau ein, war lange Zeit Vorstandsmitglied und über viele Jahre hinweg Ortsvorsitzender. Während seiner Zeit im Burgauer Stadtrat war er von 1996 bis 2002 Fraktionsvorsitzender. 2014 zog er sich aus der Kommunalpolitik zurück, Jüngere sollten, wie er oft sagte, nachrücken. Dennoch war er auch danach stets für die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger da.

Wie schon der Einsatz seiner Mutter, war auch der von Peter Jendruscsik für die Arbeiterwohlfahrt unverzichtbar. Er ermöglichte Kindern aus Burgau und Umgebung Erholungsferien und mit ihm entstand 1991 die AWO-Begegnungsstätte in Norbert-Schuster-Straße. Schon damals war

sie im Landkreis Günzburg eine einzigartige Einrichtung für Seniorinnen und Senioren, um sich zu treffen und um Kontakte zu pflegen. Und sie wird nach wie vor gerne angenommen. Peter Jendruscsik war zuletzt AWO-Kreisvorsitzender.

Für eines aber schlug sein Herz ganz besonders: für die Partnerschaften mit Burgau in der Steiermark, mit Knöringen in der Pfalz und für die Patenkompanie in Dornstadt. Ganz eng verbunden war er mit der Partnergemeinde in Österreich. Mit unzähligen Besuchen und dadurch, dass er sich stets bei der Organisation der Partnerschaftstreffen einbrachte, hat er die Partnerschaft von Burgau in Schwaben und Burgau in der Steiermark nicht nur gelebt, sondern auch geprägt. „Die Partnerschaft muss weitergehen und von den nachfolgenden Generationen fortgeführt werden“, hatte er 2018, wenige Wochen vor dem 35-jährigen Partnerschaftsjubiläum gesagt. 2019 wurde der Partnerschaftsverein der Stadt Burgau gegründet. Peter Jendruscsik war Gründungsmitglied und zugleich erster Vorsitzender. Für seine Verdienste und für sein unermüdliches soziales Engagement erhielt er 2010 die Silberne Bürgermedaille der Stadt Burgau, 2019 wurde ihm die Ehrenbürgerwürde verliehen.



verliehen. Mit Peter Jendruscsik verliert die Markgrafenstadt einen Menschen, der Großes geleistet hat und sie wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Die Stadt Burgau spricht seiner Frau Inge, mit der er mehr als 50 Jahre verheiratet war, und seiner Familie im Namen aller Bürgerinnen und Bürger ihre Anteilnahme aus.

Aus aktuellem Anlass

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider steigen die Corona-Fallzahlen rasant an und immer mehr Corona-Patienten müssen in den Krankenhäusern aufgenommen werden. Bayern steuert auf die „Alarmstufe“ zu, in der insbesondere Ungeimpfte noch stärkere Einschränkungen erdulden müssen. Bitte helfen Sie mit, dass wir das Infektionsgeschehen wieder unter Kontrolle bekommen und auf ein normales Maß absenken können! Hierzu kann jeder von Ihnen seinen Beitrag leisten.

Halten Sie sich weiterhin an die geltenden Corona-Vorschriften, insbesondere Abstandsgebote und Maskenpflicht, und **lassen Sie sich bitte impfen!** Sie schützen damit sich und andere.

Ob man sich impfen lässt oder nicht, ist eine sehr individuelle Entscheidung. Dennoch zeigen die bisherigen Erfahrungen ganz deutlich: Auch wenn eine Impfung nicht generell eine Infektion verhindern kann, so schützt sie doch mit hoher Wahrscheinlichkeit vor einem schweren oder gar tödlichen Verlauf.

Denken Sie auch an Ihre Booster-Impfung! Offensichtlich lässt die Schutzwirkung der Impfungen nach einer gewissen Zeit nach. Deshalb wird generell eine dritte Impfung zur Auffrischung empfohlen. Dies gilt insbesondere für ältere Menschen. Alle vollständig geimpften Seniorinnen und Senioren bitte ich, das Angebot zur Auffrischung Ihres Impfschutzes wahrzunehmen. Nur damit kann ein optimaler Impfschutz gewährleistet werden. Vereinbaren Sie einen Termin bei Ihrem Hausarzt oder nehmen Sie ein öffentliches Impfangebot wahr.

Wir alle wollen wieder Feste feiern, Konzerte besuchen und unbeschwert zusammen feiern. Eine Corona-Impfung hilft uns allen wieder ins normale Leben zurückzukehren. Nutzen Sie deshalb die Impfangebote und ermutigen Sie auch diejenigen, die bisher noch mit der Impfung abgewartet haben.

Unentschlossene bitte ich, gegebenenfalls ihre Hausärztin bzw. ihren Hausarzt zu konsultieren, um sich umfangreich beraten zu lassen. Denn je mehr Menschen sich an der Impfkampagne beteiligen, desto besser.

Informieren Sie sich über Ihre COVID-19-Impfung auch über folgende Webseiten:

<https://www.zusammengegencorona.de/>
www.landkreis-guenzburg.de/covid-19/impfzentrum

Hier finden Sie Auskünfte zu Ihrem persönlichen Schutz durch die Impfung, deren Sicherheit und Verträglichkeit.

Auf dem landesweiten Anmeldeportal können Sie Ihren persönlichen Impftermin vereinbaren:

<https://impfzentren.bayern/>

Ihre Impfung gegen das Corona-Virus ist neben der Einhaltung der Hygieneregeln Ihr persönlicher Beitrag und der entscheidende Hebel, mit dem wir unser Ziel erreichen und zur Normalität zurückfinden können.

Helfen wir uns gegenseitig und geben wir aufeinander acht!

Ich danke Ihnen allen, die Sie sich für eine Impfung entschieden haben bzw. sich noch dafür entscheiden werden. Krempeln wir – ganz buchstäblich – die Ärmel hoch im Kampf gegen das Coronavirus, denn jede Impfung zählt.

Auf eine gesunde Weihnachtszeit, herzliche Grüße
Martin Brenner, Erster Bürgermeister

Stadt  Burgau



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Umgang mit Silvesterfeuerwerk und Hinweis auf das gesetzliche Verbot für das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in bestimmten Bereichen

Die Stadt Burgau hat bisher davon abgesehen, eine Allgemeinverfügung bzgl. eines Abbrennverbots für Feuerwerkskörper in einzelnen Bereichen im Stadtgebiet zu erlassen.

Um die Verletzungs- und Brandgefahr durch Silvesterfeuerwerk zu minimieren und auch aus Rücksicht gegenüber unseren tierischen Bewohnern (u.a. Haustiere, Störche) appelliert die Stadt Burgau zum Jahreswechsel an einen verantwortungsvollen Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen (z.B. Böller, Silvesterraketen).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände (z.B. Silvesterfeuerwerk) in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen gemäß § 23 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz ohnehin verboten ist.

Dieses Verbot betrifft auf dem Gebiet der Stadt Burgau insbesondere die unmittelbare Umgebung nachstehender Objekte:

- Kirche Mariä Himmelfahrt, Kirchplatz
- Kirche St. Martin Unterknöringen, Knöringer Kirchplatz
- Kirche St. Stefan, Limbach, Pfarrer-Völk-Str. / Bgm.-Hindelang-Str.
- Kirche St. Gangolf, Großanhausen, Hammerstetter Str. / Bgm.-Mader-Str.
- Christuskirche, Landr.-von-Brück-Str. / Paul-Gerhard-Str.
- Verschiedene kleinere Kirchen / Kapellen
- Schloss / Museum, Schlosshof / Zugang
- Therapiezentrum Burgau, Kapuzinerstr. / Dr.-Friedl-Str.
- Seniorenwohnanlage, Bleichstr.
- Kreisaltenheim Burgau, Bremmentalstr.

Burgau, 08.11.2021
STADT BURGAU



Patenkompanie unter neuer Führung

Kürzlich erhielt Erster Bürgermeister Martin Brenner Besuch aus Dornstadt. Der bisherige Kompaniechef, Major Kellner, ließ es sich nicht nehmen, persönlich seinen Nachfolger als Chef der Burgauer Patenkompanie dem Stadtoberhaupt vorzustellen. Eng und von freundschaftlicher Verbundenheit war die Zusammenarbeit geprägt, dies betonten beide Seiten. Bürgermeister Brenner dankte dem Major besonders herzlich für die Jahre mit zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten und verabschiedete ihn mit den besten Wünschen für sein künftiges ziviles Leben.



links: Major Kellner richtet noch einige persönliche Worte an die Kompanie und Gäste

unten: Hauptmann Rist übernimmt die Kompanie



Zur Person: Hauptmann Alexander Rist wurde 1983 in Ulm geboren. Nach seinem Abitur trat er 2005 in die Bundeswehr ein. Im folgenden Jahr absolvierte er den Offizierslehrgang an der Offiziersschule der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck. Bis 2011 studierte er BWL an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg.

Nach Stationen als Zugführer Grundausbildung im Luftwaffenausbildungsregiment in Roth, als S3-Offizier und

Alarmwesenoffizier beim Hubschraubergeschwader in Laugehem, Ausbildungs- und Planungsoffizier und stellvertretenden Kompaniechef beim Luftwaffenausbildungsbataillon wiederum in Roth, Stabszugführer beim Taktischen Luftwaffengeschwader in Neuburg a.d. Donau wurde er Kompaniechef der 11. Kompanie Sanitätsregiment 2 (Grundausbildungskompanie) in Rennerod.

Im Oktober diesen Jahres wurde er Nachfolger von Major Kellner als Kompaniechef der 6. Kompanie Sanitätsregiment 3 (Versorgungs- und Unterstützungskompanie) in Dornstadt.

AWO-Lebenszeichen



Wie die meisten Vereine in Burgau hat auch die Arbeiterwohlfahrt ihre Aktivitäten auf ein Mindestmaß wegen der Corona Pandemie einschränken müssen. Leider konnte keine Muttertagsfeier stattfinden und es wird nach Rücksprache mit Einrichtungsleiter

Herrn Knöpfle auch keine Weihnachtsfeier stattfinden können. Das Risiko für die Bewohner des Kreisaltenheims und unsere Freunde und Mitglieder bei einer Zusammenkunft wäre zurzeit unverantwortlich. Trotz all dieser Unwägbarkeiten hat unsere Gemeinschaft bislang keine Risse bekommen und dafür möchten wir Ihnen danken. Die AWO Burgau wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Auf ein baldiges Wiedersehen freuen wir uns. Die Begegnungsstätte ist aktuell Sonntag und Montag geöffnet.

Arbeiterwohlfahrt Burgau



Übergabe des Originalmotivs des Adventskalenders

Erster Bürgermeister Martin Brenner und Kulturamtsleiter Dr. Stefan Siemons waren sichtlich erfreut, dass die Stadt Burgau das Werk der Künstlerin Gisela Stang erwerben konnte. Das Honorar stellt die Künstlerin dem Günzburger Lions Club zur Verfügung. Somit werde neben der Verschönerung der Amtsräume auch noch etwas für den guten Zweck getan, so das Stadtoberhaupt. (siehe auch Titelseite)

Stadt Burgau jetzt Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.“

Die Stadt Burgau hat wie bereits berichtet einen Antrag gestellt, der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) beizutreten, um die Fahrradfreundlichkeit in unserer Stadt zu stärken und Unterstützung bei der Umsetzung der damit zusammenhängenden Ziele generieren zu können. Dem Antrag wurde zugestimmt und im April diesen Jahres, fand pandemiebedingt eine Online-Veranstaltung zum Beitritt der AGFK statt. Die Befahrung durch unsere Stadt war damals nur virtuell möglich. Diese wurde im November mit der Bewertungskommission der AGFK nachgeholt.

Neben der Bewertungskommission der AGFK nahmen auch Erster Bürgermeister Martin Brenner, Stadtbaumeister Werner Mihatsch, Katja Maier vom Kulturamt, die Stadträte Heidi Häuser, Dieter Endris und Harald Stöckle sowie von der Polizei der Dienststellenleiter Stefan Eska und Adalbert Lichtenberger an der Befahrung von insgesamt ca. 10 km durch Burgau teil. Bei der Besichtigungstour mit den Fahrrädern durch einige Straßen unserer Stadt konnte sich die Kommission ein Bild vor Ort machen und die im virtuellen Beitrag erwähnten Maßnahmen vor Ort begutachten.

Die Bewertungskommission hat die Stadt Burgau einstimmig als Mitglied aufgenommen. Mit dem Beitritt zum Verein AGFK kann die Stadt wertvolle Unterstützung bei der Verbesserung der Radverkehrssituation erhalten.

Aufruf zum Mitmachen

Fahren Sie gerne mit dem Fahrrad durch Burgau?

Oder würden es gerne machen, es aber aus bestimmten Gründen nicht oder nur ungerne? Sie kennen viele Wege und haben eine Menge zum Thema Radverkehr zu sagen?

Sie haben Ideen, Fragen und Anregungen!

Dann wenden Sie sich am besten an die Radverkehrsbeauftragte Heidi Häuser:

per E-Mail an fw.heidihaeuser@gmx.de oder telefonisch unter 08222/413181.



Stattlicher Weihnachtsbaum für den Kirchplatz. Die Stadt Burgau bedankt sich bei der Spenderfamilie von Herrn Christian Kramer

Objekt des Monats Dezember im Museum der Stadt Burgau

In der Reihe „Objekt des Monats“ wird jeden Monat ein Stück im Museum gezeigt oder hervorgehoben, das einen aktuellen Bezug bietet, an die Geschichte der Stadt erinnert oder einen Eindruck von den Schätzen der Museumssammlung vermittelt. Entdecken Sie Interessantes, Kurioses, Neues oder auch Altbekanntes bei einem Besuch im Burgauer Schloss.

Das Museum der Stadt Burgau ist sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie die „2-G-plus-Regel“ als Zugangsvoraussetzung.

Aktuelle Informationen zum Museumsbesuch finden Sie unter: www.burgau.de



Unser Objekt des Monats ist ein Neuzugang in der Sammlung und war oft auf der Stadtstraße unterwegs. Sie finden es im umgestalteten Ausstellungsbereich zum Kinderalltag.



Burgauer Kommunalpolitiker geeht

Zahlreiche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker aus dem Landkreis Günzburg erhielten im Kaisersaal des Klosters Wettenshausen die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze bzw. die Kommunale Dankurkunde.

Insgesamt 17 kommunale Mandatsträger aus dem gesamten Landkreis Günzburg haben die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze erhalten. 64 Ehrenamtliche wurden mit der Kommunalen Dankurkunde ausgezeichnet.

Im Namen des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration verlieh Landrat Hans Reichhart mehr als 80 Persönlichkeiten des Landkreises Günzburg die Ehrungen der Bayerischen Staatsregierung. Unter Ihnen die Burgauer Mandatsträger Manfred Kramer, Hermann Mühlbauer und Jürgen Pauer.

Stromzählerablesung im Gebiet der LEW Verteilnetz GmbH:

So können Haushalte in diesem Jahr ihren Zählerstand übermitteln

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) erfasst zum Jahreswechsel wieder die Zählerstände im Netzgebiet. Auch in diesem Jahr bietet LVN den Haushalten dabei verschiedene Möglichkeiten der Zählerstandserfassung an. Geplant ist, dass die vor Ort meist persönlich bekannten Ableser, die sogenannten Ortsbevollmächtigten, zwischen 21. Dezember und 16. Januar die Haushalte kontaktieren.

Wer seinen Zählerstand selbst ablesen möchte, kann dem Ortsbevollmächtigten den Zählerstand direkt an der Haustür oder im Nachgang beispielsweise telefonisch mitteilen. Möglich ist auch, den Ortsbevollmächtigten Zugang zum Zähler gewähren und den Stromzähler wie gewohnt ablesen zu lassen. In diesem Fall muss der Kunde nichts weiter unternehmen. Bei dem Angebot der Zählerablesung durch die Ortsbevollmächtigten wird auf die konsequente Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsregeln geachtet: Die Ortsbevollmächtigten tragen Mund-Nasen-Schutz und achten auf ausreichend Abstand.

Trifft der Ortsbevollmächtigte den Kunden nicht an, hinterlässt er eine Karte mit allen notwendigen Informationen, um den Zähler selbst abzulesen.

In Orten ohne zuständige Ortsbevollmächtigte wird LVN die Haushalte direkt per Brief informieren und um eine Selbstablesung bitten. Alle notwendigen Informationen zur Selbstablesung und zur Übermittlung des Zählerstands sind in dem Schreiben erläutert.

Dieses Jahr werden die Ableser verstärkt mit einer Handy-App anstatt gedruckter Ableselisten unterwegs sein. Für die Kundinnen und Kunden ändert sich dadurch jedoch nichts.

Die Ortsbevollmächtigten können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 539 638 1 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr rückversichern.

Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt bei der Ablesung keine Rolle. Der vom Ortsbevollmächtigten abgelesene aktuelle Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten für die individuelle Stromverbrauchsabrechnung weitergeleitet.

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Jahrmärkte im Jahr 2022

Im Jahre 2022 finden die Jahrmärkte an folgenden Sonntagen statt:

20. März 2022 Fastenmarkt
(3. Sonntag in der Fastenzeit)

08. Mai 2022 Georgimarkt
(2. Sonntag nach Ostern)

25. September 2022 Michaelimarkt
(Letzter Sonntag im September)

06. November 2022 Leonhardimarkt
(1. Sonntag nach Allerheiligen)

Die örtlichen Verkaufsstellen können jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

Burgau, 12.10.2021
STADT BURG AU

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Januar-Ausgabe 2022 ist der 17. Dezember 2021.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

Storchenstadt Burgau - wie geht es weiter mit der Weißstorch-Brutkolonie?

Die Stadt Burgau erfreut sich seit wenigen Jahren einer Weißstorch-Brutkolonie, inzwischen mit zehn Nestern (und drei weiteren in Unterknöringen). Außer in Burgau gibt es derzeit noch in acht anderen schwäbischen Ortschaften ebenfalls Storchenkolonien.

Weißstorch-Nester genießen nach Artenschutzrecht Bestandsschutz, auch während der Zeit, da die Störche sich im Winterquartier aufhalten. Die Nester dürfen also nicht ohne behördliche Genehmigung beseitigt werden; zuständig ist die höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung von Schwaben.

Für das dritte Nest auf der Kirche (ohne Nestunterlage entstanden, unmittelbar neben dem Traditionsnest, siehe Foto), wird in nächster Zeit ein Ersatznest bereitgestellt, wahrscheinlich auf dem Gelände der Bleiche.

Nach Einschätzung der Fachleute bei den Naturschutzbehörden reicht der Lebensraum im Umfeld von Burgau für mehr als ca. zehn Brutpaare nicht aus. Deshalb sind die untere und die höhere Naturschutzbehörde zusammen mit der Stadtverwaltung übereingekommen, dass versucht werden soll, die Brutkolonie möglichst nicht mehr weiter anwachsen zu lassen.

Um neuerliche Nestbauten zu unterbinden, ist es erforderlich, dass in Frage kommenden Nestplätze - in der Regel Kamine - mit sog. Abweisern (s. Fotos) versehen werden. Die Eigentümer von betreffenden Gebäuden müssen die Kosten hierfür allerdings selber tragen. Die Stadtverwaltung bietet beratende Unterstützung an.

Sofern jemand auf seinem Gebäude unbedingt einen Storch haben will, ist dies grundsätzlich möglich, sollte aber wegen der angestrebten Koloniebegrenzung mit den Naturschutzfachleuten abgestimmt werden.

Man muss damit rechnen, dass weitere Storchenpaare versuchen werden, in der Stadt Fuß zu fassen. Um das Siedlungsgeschehen in der Region etwas zu entzerren, empfehlen die Fachleute, die Störche auf die umliegenden Ortschaften (Mindelaltheim, Konzenberg, Haldenwang, Remshart) „umzulenken“.

Es ist geplant, bei der Stadt Burgau einen „Storchenbeauftragten“ zu benennen, der sich um die praktischen Storchen-

probleme in der Stadt kümmern und den Bürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen soll. Auch ist die Stadt bemüht, die Lebensraumsituation für die Störche zu verbessern, indem z.B. spezielle Storchenbiotope angelegt werden.

Vorgesehen ist außerdem, bei der Stadt einen „Storchenfonds“ einzurichten, um für unvorhergesehene Problemfälle (abgestürzte Nester, gestrandete Jungvögel, praktische Abhilfemaßnahmen) gewappnet zu sein. Dieser Fonds soll nach Möglichkeit aus Fördergeldern und ebenso aus Spenden im Rahmen von Storchenfesten und vergleichbaren Events rund um die Burgauer Störche aufgefüllt werden.

Anton Burnhauser, Ottmar Frimmel, Okt. 2021



Storchenkalender Burgau 2022

Über die Schönheit und das Leben der Störche in unserer Stadt



Mittlerweile lebt die Stadt mit den Störchen und der Storch mit der Stadt. Im Sommerhalbjahr ist das Klappern der Störche in der ganzen Stadt zu hören. Der Weißstorch ist das ganze Jahr über in Burgau heimisch geworden.

So lag es nahe, einen „fotografischen Blick“ auf diesen imposanten Vogel zu werfen. Aus den gefühlten 1000 Fotos ist auf vielfachen Wunsch der Storchenkalender Burgau 2022 entstanden. Mit vielen Schnappschüssen begleitet der Storchenkalender die Störche durch das Kalenderjahr. Von der Ankunft in Burgau, den Jungen im Nest, der Brutpflege auf dem Nest des Kamins der ehemaligen Lammbräuerei bis zur Überwinterung auf dem Kirhdach.

Mit dem Storchenkalender soll der Storch „dahoim“ einen festen Platz finden: Für die Kinder und die ganze Familie.“

Der Kalender ist in der BURGAUER GALERIE Groß, Norbert-Schuster-Str. 6, Burgau, Tel 08222/1758, erhältlich. Friedrich Steinle

Planen, proben, umplanen, Musik machen

Portrait Sie ist die neue Frau mit dem Taktstock bei den Handschuhmachern

Von Jasmin Miehle

Es ist Dienstagvormittag gegen 11 Uhr. Tanja Weiss sitzt im Keller ihres Zweifamilienhauses in Nersingen und telefoniert. Plant um. Denkt um. Denkt weiter. Eigentlich sollte sie an der Uni in Mannheim sein und mit ihrem Professor Schlag- und Etüde-Übungen für ihren Studiengang „Orchesterleitung“ durchgehen. Doch heute ist nicht einmal Unterricht via Kamera und Mikrophon möglich, denn ihr Professor ist krank. Vierte Welle eben. Oder Erkältungswelle? Egal, denn im Suchen und Finden von „Plan B“ ist Tanja mittlerweile Expertin. Wie wir alle.

Tanja hat 2020 über die Anzeige „Dirigent/in gesucht“ zur Musikvereinigung der Handschuhmacher gefunden. Zunächst temporär als Dozentin für das Konzert des Jahres. Ein Wiederaufleben, ein Neustart der Kultur sollte es werden am 12. Dezember in der Stadtpfarrkirche Burgau.

Für das staatlich geförderte „Impuls-Projekt“ hätten Tanja und ihre Handschuhmacher ein Adventskonzert XXL auf die Beine gestellt. Mit Lichtershow und Tänzerin, mit Kirchenchor und „Neues Theater“ wollten sie dem traditionellen Konzert einen bunten, niveaувollen Weihnachts-Anstrich verpassen. Eigentlich. Hätten. Und wollten.

Seit Tanja Weiss bei der Handschuhmacherkapelle das Dirigat übernommen hat, gibt es so gut wie keine Planung, was die künftige Orchesterarbeit angeht. Doch die 28-jährige lässt sich von den Ereignissen dieser Tage nicht aus der Ruhe bringen. „Corona ist für mich schon so etwas wie Alltag geworden. Als die Handschuhmacherkapelle mich für das Impuls-Projekt gewinnen konnte, gab es Corona bereits“, gesteht sie. Sie wirkt gelassen, zuversichtlich, „Herrin“ der Lage.

Auf die Frage, wie es denn sei „Herrin“ der Handschuhmacherkapelle zu sein, muss sie schmunzeln. Denn genau diese Frage hat sie, wie es scheint, erahnt und gibt zu: „Man merkt schon, dass die Handschuhmacher sehr lange Zeit von ‚g’schtandenen Männern‘ dirigiert - regiert - waren. Da gab es anfangs ein wenig Widerstand gegenüber mir als vergleichsweise junges, weibliches Küken“.

Doch inzwischen hat sie sich behauptet, was auch Vorsitzender Michael Fritz weiß. Mit Witz und großem fachlichem Hintergrund könne sie die Handschuhmacherkapelle zum Ziel führen - einfach schöne Musik zu machen. Besonders das Holzregister profitiere von Tanjas Tipps und Tricks. Er beschreibt ihren Eindruck bei den Musikerinnen und Musikern als etwas impulsiv, musikalisch knallhart. Trotzdem sehr selbstkritisch, sehr besonnen im Umgang mit Menschen.

Diese Diskrepanz aus erstem und zweitem Eindruck kennt Tanja gut. „Ich wirke sehr selbstbewusst, tatsächlich sogar oft einschüchternd. Hinterher stellt sich dann meistens heraus, dass ich doch ganz nett und entspannt bin“, gibt sie mit einem verschmitzten Lächeln zu und hofft, dass ihr die Handschuhmacher dabei zustimmen werden.

Über ein Kennenlernen des Burgauer Publikums im großen Stil „Adventskonzert“ hätte sie sich sehr gefreut. Dennoch soll die Probenarbeit, die Tanja und ihr Orchester vollbracht haben, nicht umsonst gewesen sein. Eine WhatsApp-Nachricht hier, ein Zoom-Call da - in fast schon gewohnter Manier haben die Akteure beschlossen, ein Adventskonzert „light“ aufzuführen. Die Idee: an verschiedenen Örtlichkeiten in der Burgauer Innenstadt erleben Zuhörerinnen und Zuhörer am 12. Dezember ab 16 Uhr weihnachtliche Blasmusik, hygiene-konform in kleinen „2G“-Ensembles.

Spazieren Sie also durch die Straßen und lassen Sie sich vom Weihnachtsgefühl verzaubern. Tanja und die Musikvereinigung warten auf Sie. Und falls die Regeln wieder verschärft würden: „Es findet sich wie immer eine Alternative. Wir wollen die Kultur in Burgau lebendig und erlebbar halten!“, betont Fritz stellvertretend für Tanja und die Handschuhmacherkapelle.



Die neue Dirigentin bei der Musikvereinigung der Handschuhmacher Tanja Weiß



BJO & Friends in der Kapuziner-Halle:

Ein Konzertwochenende mit den besten Musikerinnen und Musikern aus der Region

Das hat die Kapuziner-Halle in dieser Art noch nicht erlebt: Ein Projekt mit 70 Musikerinnen und Musikern des Bezirksjugendorchesters (BJO) und Musikkapellen des Bezirks 12 des Allgäu- Schwäbischen Musikbunds (ASM), das mit einem Konzertwochenende am 30. und 31. Oktober endete. Unter der Leitung von Bezirksdirigent und BJO-Dirigent Christian Weng, gleichzeitig Leiter des Musikzentrums Mindeltal, stand die Produktion von Aufnahmen für eine Veröffentlichung im Internet im Vordergrund – allein schon wegen der in der Halle herrschenden ausgezeichneten Akustik. Zum anderen präsentierte sich ein hochklassiges Orchester, das mehr als die Hälfte des Saals der Kapuziner-Halle einnahm.

Nur selten kommt man in den Genuss, alle fünf Sätze der Sinfonie Nr. 1 „Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij in voller Länge hören. Bei einer Spieldauer von mehr als 45 Minuten interpretierte das Orchester das Konzertwerk des niederländischen Komponisten, wie es in einer solchen Form und Perfektion nicht allzu oft dargeboten wird. Erst locker und entspannt im ersten Satz (Gandalf), dann mysteriöse Atmosphäre verbreitend im zweiten Satz (Lothlorien). „Wundern Sie sich nicht, es muss schief klingen“, bereitete Dirigent Christian Weng das Publikum auf den dritten Satz vor, in dem Solist Benedict Röcken am Sopransaxophon „Gollum“, einen der skurrilsten Charaktere aus „Der Herr der Ringe“ beschrieb. Nach der Reise durch die Dunkelheit (Journey in the Dark) gelangte das Orchester zum Finalsatz, fröhlich und ent-

schlossen, so wie das friedfertige, gerne feiernde und Pfeifenkraut rauchende Volk der Hobbits auch.

Der zweite Teil des Konzerts hatte es nicht weniger in sich. Mit Bert Appermonts „The Green Hill“ ließ Solistin und Bundessiegerin bei „Jugend musiziert“ Lena Wieser die lyrischen Melodien und den irischen Einschlag des Werkes des belgischen Komponisten an ihrem Euphonium in sämtlichen Facetten zur Geltung kommen – mit der Kraft des Orchesters im Hintergrund damit beste Gelegenheit für das Publikum, sich zurückzulehnen und die Musik zu genießen. Die Herausforderung, mit Philip Sparkes Arrangement von Freddy Mercurys „Bohemian Rhapsody“ ein Gesangsstück als Orchester zu interpretieren, zeigte einmal mehr, dass es sich bei den rund 70 Musikerinnen und Musikern um die besten aus der Region handelte. Entsprechend war der Applaus des Publikums, zu meist deren Angehörige und Bekannte, nach einer solchen Klanggewalt.

Ein weiterer Grundgedanke des Projektes war vor allem der Austausch und die Begegnung der Talente des Bezirksjugendorchesters und der Musikkapellen im Bezirk und darüber hinaus: „Das Gemeinschaftliche in den Blick zu nehmen, auch Stücke mit breiter Besetzung zu spielen und gleichzeitig am Puls der Zeit zu bleiben“, betonte Dirigent Christian Weng. Genau diese Erfahrungen, die Impulse und das Know-how aus der Probenarbeit, brächten die Musikerinnen und Musiker auf diese Weise in ihre Heimatvereine mit. (pew)



Die Kindertagesstätten Mindelzwerge und Purzelbaum unterstützen den Nikolauskonvoi

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der Kindertagesstätte Mindelzwerge in Burgau und der Kindertagesstätte Purzelbaum in Unterknöringen wieder Spenden für den Nikolauskonvoi des Vereins „Hinsehen und Helfen“ gesammelt.

Ende November machten sich die fleißigen „Nikoläuse“ wieder auf den Weg in Richtung Rumänien, um dort bedürftigen Menschen zu helfen. Zusätzlich zu den anderen Spenden haben die Kinder dieses Jahr zusammen mit ihren Erzieherinnen Überlebenspakete für Familien gepackt. In diese Pakete wurden unter anderem Lebensmittel wie Reis, Mehl und Nudeln sowie einige Hygieneartikel und Malblöcke mit Stiften gelegt.

Die Kinder hatten sehr viel Freude und waren stolz darauf, dass sie etwas teilen und damit den Menschen in Rumänien helfen konnten.

Die beiden Kindertagesstätten und die Mitglieder des Nikolauskonvois möchten sich ganz herzlich bei allen, die diese schöne Spendenaktion unterstützt haben, bedanken.





Neuer Elterbeirat bei der Kita Purzelbaum

Am 13.10.2021 haben die Eltern der Kita Purzelbaum ihren neuen Elternbeirat für das Kitajahr 2021/22 gewählt.

Ganz herzlich möchten wir uns beim alten Elternbeirat für die gelungene Zusammenarbeit bedanken.

Den neuen Elternbeirat heißen wir willkommen und freuen uns auf die kommende Zeit und auf ein schönes Miteinander.

Ihr Team der Kita Purzelbaum



Weihnachtsaktion der Burgauer Jugend

Leider geht es auch in diesem Jahr nicht. Burgauer Jugendliche hatten mit der 2. Bürgermeisterin Martina Wenni-Auinger geplant, an den vier Samstagen vor Weihnachten „Backen für Kinder“ anzubieten, um den Eltern Zeit zu geben, in den Burgauer Geschäften zu shoppen. Doch die verschärften Maßnahmen machen dies auch in diesem Jahr nicht möglich.

Trotzdem wollen die Jugendlichen den Kindern etwas Gutes tun: Daher werden sie für die Vorschulkinder in die Kindergärten eine Adventsüberraschung bringen. Lasst euch überraschen, was es ist.

ANZEIGEN

08222/6749 www.rufhs.de

Heizung Sanitär

RUF

Zeppelinstrasse 6
89331 Burgau

Wir machen Weihnachten gemütlich!

Kerzen und Deko

für Ihren Adventskranz

Kerzen BADER

Größen und Trendfarben Kerzen, Basteln, Geschenke & Krippen

in großer Auswahl www.kerzen-bader.de - Tel. 1432

Elektro Deisenhofer GmbH

Meisterfachbetrieb!

- ✓ Planung und Installation
- ✓ Baustrom
- ✓ Reparatur und Service
- ✓ PV-Anlagen
- ✓ Neubau und Sanierung
- ✓ Biogasanlagen

Brementalstr. 1 · 89331 Burgau | Telefon: 0 82 22 - 41 35 0 35
E-Mail: info@elektro-deisenhofer.de | www.elektro-deisenhofer.de

Adalbert Eiband GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein seit 1913 in Burgau

Büro: Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de

Neuer Elternbeirat der KiTa Heilig Kreuz



Am 19.10 2019 war es wieder soweit: der 1. Elternabend des Kitajahres 2021/22 durfte nach dem Beginn von Corona endlich wieder als Präsenzveranstaltung mit allen Eltern stattfinden. Da im Ausweichquartier nicht genügend Platz vorhanden war, durften die zahlreich erschienenen Eltern im Albert-Magnus-Haus in Burgau unter Einhaltung des Mindestabstandes Platz nehmen. Die Kita-Leitung begrüßte alle Anwesenden und Frau Lober gab einen Impuls mit dem Thema "Bei mir bist du GROSS". Man sollte allen -Kindern, Familie, Freunden und Kollegen- Wertschätzung entgegen bringen und diese auch verbal äußern. Herr Bader als Vorsitzender des Elternbeirates berichtete im Rahmen des Rechenschaftsberichts von den schwierigen Bedingungen durch Corona, von ständig wechselnden Vorgaben für den Kita-Betrieb und von den Bedenken bezüglich des Ausweichquartieres, die fast sämtlich ausgeräumt werden konnten.

Natürlich stand auch die Wahl des neuen Elternbeirates auf der Agenda. Nach einer kleinen Pause, in der die Stimmen ausgezählt wurden und die Elternschaft die Möglichkeit hatte, sich an den durch den Elternbeirat bereitgestellte Brezen und Getränken zu stärken, standen die Elternvertreter fest (siehe Foto). Frau Held bedankte sich bei dem bisherigen Elternbeirat, den fleißigen Umzugshelfern, Frau Lober und dem Stadtpfarrer Herrn Stegmüller für die tolle Zusammenarbeit.

Nach dem offiziellen Teil kündigte Herr Stegmüller vom Familienstützpunkt Burgau den Vortrag von Frau Hirsekorn mit

dem Thema „Lass die Kinder spielen“ an. Hier konnten die Eltern sich in die Situation der Kinder versetzen, bekamen wichtige Entwicklungsschritte und die Wichtigkeit des Spielens erklärt und durften selbstverständlich Fragen stellen. Dieser Vortrag war für die Kita kostenlos, da er von der Stadt Burgau finanziert wurde. Hierfür ein herzliches Dankeschön, ebenso an die Kirche für das Zurverfügungstellen des Albert-Magnus-Haus und das KiTa-Team für die gute Organisation!

Oben: Karl Bader (1. Vorsitzender)

Mitte v. Links: Melanie Hobler, Martina Ernst, Carina Kalwar, Daniela Högel, Yvonne Feldengut (Schriftführerin)

Unten v. Links: Daniela Lerch, Tina Schwaben, Julia Schwegler (2. Vorsitzende)



Fehlersuchbild



Finde 13 Fehler zum linken Bild.
Auflösung Seite 30



Familienstützpunkt Burgau

Sprechstunde:

Jeden Montag, 15.30 - 17.30 Uhr

Jeden Mittwoch, 9 - 11 Uhr

Landrichter-von-Brück-Straße 2

89331 Burgau, Tel. 0176 459 499 40

E-Mail: familienstuetzpunkt@stadt.burgau.de



Klarer Appell an die Kitaeltern!

Sehr klar war die Botschaft von Marion Hirsekorn in ihrem Vortrag „Lasst die Kinder spielen – Die Bedeutung des kindlichen Spiels im Kontext von Entwicklung und Förderung!“, der am 19.10.2021 im Albertus-Magnus-Haus stattgefunden hat. Eingeladen wurde die Referentin, um den Elternabend (mit Elternbeiratswahlen u.ä.) des Heilig-Kreuz-Kindergartens mit einigen pädagogischen Impulsen zu bereichern. Frau Hirsekorn spannte den Bogen von der Säuglingszeit bis hin zur Vorschule und stellte mit anschaulichen Beispielen die verschiedenen Entwicklungsstufen sowie die Zielsetzung des kindlichen Spiels dar. Es wurde deutlich, dass die Kinder beim Spielen ihre eigene Welt entdecken, erforschen und dabei in einem wiederkehrenden und vielfältigen Lernprozess sind.



©M. Hirsekorn

Dabei testen sie gerne ihre Fähigkeiten und ihre Grenzen, wagen neue Herausforderungen oder verarbeiten Erfahrungen. Hierfür benötigen sie kein besonderes Spielzeug, sondern geben sich gerne mit Alltagsgegenständen zufrieden. Auch sei es gut, die Begeisterung zur Mithilfe im Haushalt möglichst früh aufzugreifen, weil dort viele Bereiche wie Zählen, Sortieren und sich organisieren spielerisch erworben werden und keine gezielten Fördermaßnahmen darüber hinaus erforderlich sind. Falls es mal, z.B. das allabendliche Rumtrödeln vorm Zubettgehen, weniger lustig sei, seien die Eltern gefragt, klar dem Kind zu vermitteln, dass es nun kein „Spiel mehr ist“ und die Ernsthaftigkeit auch in der Stimme und der Körperhaltung auszudrücken.

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Schließtage des Familienstützpunktes

Der Familienstützpunkt ist vom **27.12.2021 bis einschließlich 09.01.2022** geschlossen.

Beratungsgespräche sind ab 10.01.2022 im evangelischen Gemeindehaus, Landr.- v.-Brück-Str. 2 unter Einhaltung der dort geltenden Hygienevorschriften und mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Burgau, 27.10.2021

STADT BURGAU

Wir machen Ihr Bild



- Passbilder
- Bewerbungsbilder
- Führerscheinebilder
- Freundschaftsbilder

Täglich – ohne Anmeldung.
Sofort zum Mitnehmen.



Fotostudio 27

Alkobu Drogerie

Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkobu.de
☎ 08222-1501

Heimischer Fisch zu Weihnachten:



*Frische Karpfen, Forellen,
Lachsforellen, Saiblinge*

küchenfertig oder filetiert,
praktisch grätenfrei!

*Räucherfische; kaltgeräucherte
Filets von Karpfen, Lachsforellen,
Saiblingen und schottischem
Lachs; versch. Fischsalate*

Bitte
vorbestellen!

Öffnungszeiten an Weihnachten & Silvester:

Di.-Do. (21.-23. Dez.) 9-12 und 14-18 Uhr

Fr. (24. Dez.) 8-12 Uhr

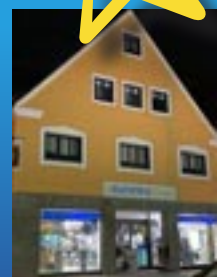
Do. (30. Dez.) 9-12 und 14-18 Uhr

Fr. (31. Dez.) 9-12 Uhr

89350 Mindelaltheim Tel. 08222 – 2554

 euronics
Enzler

WIR WÜNSCHEN
IHNEN EINE SCHÖNE
ADVENTSZEIT UND
EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST.



Stadtstraße 22 · 89331 Burgau · Tel.: 08222 1811 · WhatsApp: 01525 7092313

Mit Schwung in die Punktrunde

Nachdem die Eisbären am 1. September das erste Eistraining absolvierten, ging es nach knapp einer Woche direkt mit dem Auftaktspiel und dem ersten Heimsieg gegen die Devils Ulm/Neu-Ulm aus der Bayernliga los. Wie erwartet war es ein enges Derby, welches erst im Penaltyschießen entschieden wurde. Das Team genoss es sichtlich, endlich wieder vor ca. 400 Fans spielen zu dürfen.

Nur zwei Tage später spielten wir in Ravensburg und mussten uns durch ein Gegentor kurz vor Ende des Spiels knapp mit 1:2 geschlagen geben.

Nicht lange ärgern, sondern weitermachen hieß es, denn am darauffolgenden Freitag waren die Ligakonkurrenten aus Lechbruck zu Gast. Obwohl kurz vor Spielende der Anschlusstreffer gelang, biss sich die Eisbären letzten Endes die Zähne am Gegner aus und das Spiel ging mit 5:7 an die Flößer verloren.

Zum nächsten Spiel war der Bayernligist EHC Königsbrunn zu Besuch an der Mindel. Über zwei Drittel war es ein sehr ausgeglichenes Spiel, jedoch wurde die gute Leistung am Ende nicht belohnt und man musste sich den Gästen aus Königsbrunn mit 5:8 geschlagen geben.

Keine 24 Stunden später begann das Heimspiel gegen den Ligakonkurrenten aus Fürstenfeldbruck. Nach einem 1:2 Rückstand im ersten Drittel kämpften sich die Eisbären zurück ins Spiel und ein sehr körperbetontes Spiel wurde in der Verlängerung zu Gunsten unserer Mannschaft entschieden.



Zum finalen Test vor der Punktrunde war der EV Ravensburg 1B dieses Mal zu Gast. Nachdem das erste Aufeinandertreffen in Ravensburg knapp verloren ging, konnten sich die Eisbären die Revanche sichern. Ein starkes erstes Drittel ebnete am Ende den Weg für einen 6:5-Heimsieg. Zur ersten der letzten drei Trainingseinheiten stieß unser Neuzugang Zach Erhardt zum Team dazu. Der kanadische Stürmer wird die Offensive weiter verstärken. Zudem entschied sich auch unser litauischer Gastspieler Mantas Stankius, für das Team der Eisbären zu spielen. Der agile Verteidiger glänzte bereits bei den vier Vorbereitungsspielen, bei denen er für uns auflief. Diese beiden Verpflichtungen vertiefen unseren Kader weiter mit hoher Qualität.

Am 15. Oktober startete der ESV gegen den SC Reichersbeuern in die Punktrunde.

Wie diese und weitere Partien im Oktober für die Burgauer Eisbären endeten, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Alle Neuigkeiten rund um das Eishockey in Burgau finden Sie unter www.eisbaeren-burgau.de

Seien Sie live dabei und erleben Sie die Eisbären bei ihren Heimspielen in der Burgauer Eisarena!

Anmerkung der Redaktion: Dieser Beitrag war bereits für die November Ausgabe vorgesehen. Wir bitten um Nachsicht.

Die Eisbären auf Erfolgskurs

Nach acht Spieltagen stehen die Eisbären an der Tabellenspitze

Am 15. Oktober war es nach langem Warten endlich wieder soweit. Endlich wieder Landesliga- Eishockey in Burgau. Endlich wurde in der Eishalle wieder um wichtige Punkte in der Vorrunde gekämpft. Nachdem die durchwachsene Vorbereitung mit einem Sieg gegen Ravensburg abgeschlossen wurde, waren unsere Kufencracks bereit für die neue Saison.

Der ESV Burgau befindet sich auf einem sehr guten Weg, das Ziel der Aufstiegsrunde zu erreichen. Der missglückte erste Spieltag, mit einer 3:4 Niederlage gegen den SC Reichersbeuern, wurde durch drei atemberaubende Kanter Siege egalisiert. Zuerst schlugen die Eisbären den EV Bad Wörishofen beim Heimspiel mit 11:5, um auch gegen den Bezirksligaaufsteiger, die SG TSV Schliersee/ TEV Miesbach 1B genau daran anzuknüpfen. Die Eisbären zeigten den Oberbayern, wer Herr des Hauses ist, indem sie eindrucksvoll kombinierten und einen mehr als verdienten 11:2-Sieg einfuhren. Am vierten Spieltag dominierte der ESV erstmals auswärts gegen das Schlusslicht der Tabelle, den EV Pfronten und gewann mit 11:0. Hierbei schaffte unser Torwart Sebastian Gassner einen sogenannten „Shutout“, also ein Spiel ohne Gegentor.

An Halloween war der EV Fürstenfeldbruck zu Gast an der Mindel und auch hier belohnten sich die Eisbären für eine gute kämpferische Leistung mit einem 3:1-Heimsieg. Diese Vier-Siege-Serie sollte aber in Peißenberg reißen. Im folgenden Auswärtsspiel beim SC Forst musste der ESV die zweite Niederlage der Saison hinnehmen, denn ein knappes Duell im Allgäu ging am Ende mit 5:7 verloren. Am siebten Spieltag

galt es sich noch für die Niederlage aus der diesjährigen Vorbereitung gegen den ERC Lechbruck zu revanchieren, was auch bestens gelang. Der ESV schaffte es am Lech bereits zum vierten Mal in dieser Saison, elf Tore in einem Spiel zu erzielen und brachte mit einem 11:2-Auswärtssieg erneut drei Punkte auf unser Konto.

Auch beim letzten Heimspiel vor der Auswärtstour konnten die Eisbären einen Sieg einfahren. Unsere Mannschaft kämpfte hart und traf ganze sieben Mal das Tor von Bad Aibling. Am Ende ging das Spiel 7:4 für uns aus. Das nächste Heimspiel findet nach drei Auswärtsspielen in Folge am 05.12. gegen die Pfronten Falcons statt.

Nun gilt es, den Schwung mitzunehmen und die Vorrunde in den verbleibenden zehn Spieltagen mit einer der oberen vier Tabellenplätze abzuschließen, um sich damit für die Aufstiegsrunde und die Verzahnung mit der Gruppe 2 zu qualifizieren. Wie sich die Eisbären im weiteren Verlauf der Saison schlagen, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Alle Neuigkeiten rund um das Eishockey in Burgau finden Sie unter www.eisbaeren-burgau.de

Seien Sie live dabei und erleben Sie die Eisbären bei ihren Heimspielen in der Burgauer Eisarena!





Advent,
Advent ...

Sonntag, 19.12 2021
17 Uhr
Stadtpfarrkirche Burgau
Susanne Steinle, Sopran
Anton Spengler, Orgel



Einladung zur Adventsmeditation

Am Freitag, 10. Dezember 2021 um 19:00 Uhr findet in der Evangelischen Christuskirche in Burgau eine Meditation statt.

Das Thema lautet: „Lasst uns dem Stern folgen“.

Meditative Texte, Gebete und Geschichten sollen Sie auf die Geburt Jesu einstimmen. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein, die sich angesprochen fühlen.

19.12.2021 – Lesung mit kammermusikalischer Begleitung, Kapuziner-Halle
Heilige Nacht - v. Ludwig Thoma



In Reimform erzählt Ludwig Thoma in bayerischer Mundart die Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Seit 2018 begeistert der „Augsburger Drei-gsang“ mit Mitgliedern der Augsburger Philharmoniker jährlich mit der „Heiligen Nacht“. Boarische Ländler, weihnachtliche Weisen und alpenländische Volksmusik untermalen die ergreifende Geschichte des bayrischen Volksdichters.

Foto: Stefan Dietze

Sonntag 26.12.2021 um 20:00 Uhr
Michael Fischer - Weihnachtstanz



Michael Fischer ist neben seiner Paradedisziplin „Moderner Disco-fox-Schlager“ auch immer wieder für musikalische Abstecher in angrenzende Genres gut. Mit modernen und frischen Sounds und seiner facettenreichen Stimme präsentiert er Schlager und Party bis hin zu Deutsch- und internationalem Pop. Beim traditionellen Weihnachtstanzabend kommen alle Freunde von Discofox, Pop, Rock, aber auch Musical voll auf ihre Kosten.

30.12.2021 – Konzert, Kapuziner-Halle
Jahresabschlusskonzert



Auch 2021 beschließen wir das Jahr mit unserem bereits traditionell gewordenen Jahresabschlusskonzert.

Wie immer treten renommierte Meister ihres Fachs aus dem Bereich Klassik auf die Burgauer Bühne, um beschwingt das Jahr

im Dreivierteltakt zu verabschieden. Nähere Informationen zur Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Foto: Pixabay, Federlos

Änderungen für Veranstaltungen in der Kapuziner-Halle in Burgau

Folgende geplante Veranstaltungen in der Kapuziner-Halle Burgau müssen aufgrund der geänderten Corona-Beschränkungen leider abgesagt bzw. verschoben werden.

- Augsburger Domsingknaben in der Kapuziner-Halle am 28.11.2021: Veranstaltung wird Abgesagt! Tickets werden erstattet. (Voraussichtlich im Juli 2022 findet ein anderes Konzert mit den Augsburger Domsingknaben statt, wofür es einen separaten Ticketverkauf geben wird.)

- Schlagerparty: Anna-Carina Woitschack & Friends in der Kapuziner-Halle am Mittwoch 01.12.2021: Veranstaltung wird verschoben. Der neue Termin wird schnellstmöglich bekannt gegeben.

- Double Drums in der Kapuziner-Halle am 04.12.2021: Veranstaltung wird verschoben auf 25.11.2022.

- Schwablantis 8872 & Schorsch am 11.12.2021: Veranstaltung wird verschoben auf 02.12.2022.

Für die abgesagten und verschobenen Veranstaltungen gilt: Bereits ausgestellte Tickets können an den dementsprechenden Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden oder behalten ihre Gültigkeit für verschobene Veranstaltungen.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie jederzeit unter: www.burgau.de

Spielplan Vorrunde

vom 10.12.21-09.01.22
HEIM / AUSWÄRTS

<p>FR. 10.12.2021 BEGINN 19-15 UHR EV FÜRSTENFELDBRUCK JAGDWERFELBRUCK</p>	<p>SO. 19.12.2021 BEGINN 18-00 UHR SC TSK SCHLERSSEE TSC AUESBERG 18 IN MÜLLSBACH</p>
<p>SO. 12.12.2021 BEGINN 18-00 UHR ERIC LECHBRUCK IN BURG AU</p>	<p>SO. 02.01.2022 BEGINN 18-45 UHR TSC BAD AIBLING IN BAD AIBLING</p>
<p>FR. 17.12.2021 BEGINN 20-00 UHR SC FORST IN BURG AU</p>	<p>SO. 09.01.2022 BEGINN 18-00 UHR WANDERERS GERMERING IN BURG AU</p>



Vorweihnachtliche Theatervergünungen

In der Vorweihnachtszeit gibt es im Neuen Theater Burgau viel zu sehen. Ob Komödie, Improshow oder Familientheater – es ist für alle was dabei!

DIE TÜR NEBENAN – eine spritzige Beziehungskomödie, bei der die Fetzen fliegen, ein garantiert vergnüglicher Theaterabend mit einem ungewöhnlichen Happy End!

EIN SCHAF FÜRS LEBEN – unser Familientheater im Advent, erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft und einer wunderbaren Reise durch eine Winternacht.

DORNRÖSCHEN – Worte, Töne und Bilder vereinen sich an diesem Nachmittag zu einem neuen, liebevoll gestalteten, magischen Erlebnis! Eigens komponierte, zauberhaft-geheimnisvolle Märchenmusik und live entstehende, über Projektionen sichtbar gemachte Sandbilder begleiten das wohlbekannte Märchen der Gebrüder Grimm.

TERMINE Dezember bis Anfang Januar

Fr 03.12. 20 Uhr Die Tür nebenan Komödie
Sa 04.12. 18 Uhr Ein Schaf fürs Leben Familientheater
So 05.12. 16 Uhr Ein Schaf fürs Leben Familientheater
Fr 10.12. 20 Uhr Die Tür nebenan Komödie
Sa 11.12. 18 Uhr Ein Schaf fürs Leben Familientheater
Fr 17.12. 20 Uhr Flotte Lotte – Die Improshow Weihnachtsspecial
So 19.12. 16 Uhr Ein Schaf fürs Leben Familientheater
So 26.12. 16 Uhr Dornröschen Märchenkonzert mit Live Sandkunst für Menschen ab 5 Jahre
Sa 08.01. 20 Uhr Die Tür nebenan Komödie

Platzbuchung online:

www.neues-theater-burgau.de

Kartenverkauf im Theater:

Donnerstag von 16-18 Uhr

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241;
Öffnungszeiten Dezember bis Februar:
Mi: 14 - 16 Uhr; Fr: geschlossen; Sa: 10 - 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse - Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8 - 15:45 Uhr, Mi: 8 - 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 - 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr

Abholung von Abfall-, Papier-, Plastik-, Biomüll

Die Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte folgender
Internetseite: <http://kaw.landkreis-guenzburg.de/>

IMPRESSUM: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau - V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Martin Brenner
Redaktion: Kulturstad, Dr. Stefan Simons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: samuel@fischer-medienteam.com
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4750 Exemplare;
kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



Robert-Bosch-Straße 2
Infotelefon: 0177-589 25 85
Platzbuchung online unter
www.neues-theater-burgau.de

Dezember

Alle Termine und Veranstaltungen finden vorbehaltlich der jeweils gültigen Vorgaben der Landes- bzw. Bundesregierung zu den Bestimmungen im Rahmen der Eindämmung der Corona-Pandemie statt.

03 Freitag

20.00 **SV Ried – SV Unterknöringen**, Herren – Bezirksliga Gruppe 2 Süd, SV U, Abt. Tischtennis

20.00 **Die Tür nebenan**, Komödie, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

04 Samstag

18.00 **Ein Schaf fürs Leben** – Familientheater, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

05 Sonntag

16.00 **Ein Schaf fürs Leben** – Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

18.00 **Eisbären Burgau - ERC Lechbruck**, ESV BURG AU 2000 e.V., Eissporthalle Burgau, Badstraße

10 Freitag

19.00 **Adventsmeditation**, Lasst uns dem Stern folgen, Ev. Christuskirche, Burgau

19.15 **EV Fürstfeldbruck - Eisbären Burgau**, ESV BURG AU 2000 e.V., Fürstfeldbruck

20.00 **Die Tür nebenan**, Komödie, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

11 Samstag

14.00 **Doppel-Vereinsmeisterschaft**, SV Unterknöringen, Abteilung Tischtennis

18.00 **Ein Schaf fürs Leben** – Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

20.00 **Diskolauf** – Eissporthalle Burgau, Badstr.

12 Sonntag

15.00 **PfarrKAFFEEchese**, Warum wir das Kirchenjahr feiern, Albertus-Magnus-Haus

20.00 **Eisbären Burgau - ERC Lechbruck**, ESV BURG AU 2000 e.V., Eissporthalle Burgau, Badstraße

17 Freitag

19.00 **Weihnachtsfeier**, SV Unterknöringen, Abteilung Tischtennis

20.00 **Eisbären Burgau - SC Forst**, ESV BURG AU 2000 e.V., Eissporthalle Burgau, Badstraße

20.00 **Flotte Lotte – Die Improshow**, Weihnachtsspezial, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

18 Samstag

20.00 **Candlelight Christmas** - Konzert, Kapuziner-Halle

19 Sonntag

17.00 **Advent, Advent...**, Konzert, Susanne Steinle, Anton Spengler, Stadtpfarrkirche Burgau

18.00 **SG TSV Schliersee/TEV Miesbach - Eisbären Burgau**, ESV BURG AU 2000 e.V., Miesbach

16.00 **Heilige Nacht - von Ludwig Thoma** – Lesung mit kammermusikalischer Begleitung, Kapuziner-Halle

16.00 **Ein Schaf fürs Leben** – Familientheater, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

23 Donnerstag

vormitt. **Wochenmarkt**, Kirchplatz

26 Weihnachten Sonntag

16.00 **Dornröschen** – Märchenkonzert mit Live Sandkunst, für Menschen ab 5 Jahre, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

20.00 **Weihnachtstanz mit Michael Fischer**, Kapuziner-Halle

30 Donnerstag

vormitt. **Wochenmarkt**, Kirchplatz

20.00 **Jahresabschlusskonzert**, Kapuziner-Halle Burgau

JANUAR VORSCHAU

02 Sonntag

18.45 **EHC Bad Aibling - Eisbären Burgau**, ESV BURG AU 2000 e.V., Bad Aibling

05 Mittwoch

20.00 **Einzel-Vereinsmeisterschaft**, SV Unterknöringen, Abteilung Tischtennis

08 Samstag

14.00 **FV Weißenhorn G1 - SKC Burgau G1**, 1. Mannschaft des Sportkegelclubs Burgau, Kreisklasse Kreis 4

20.00 **Die Tür nebenan**, Komödie, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

20.00 **Diskolauf** – Eissporthalle Burgau, Badstr.

09 Sonntag

18.00 **Eisbären Burgau - Wanderers Germering**, ESV BURG AU 2000 e.V., Eissporthalle Burgau, Badstraße

Impfaufruf

Liebe Seniorinnen und Senioren, die LandesSeniorenvertretung Bayern sieht mit Besorgnis die derzeitige Entwicklung der Pandemie.

Täglich werden neue Rekorde bei der Anzahl der Neuinfektionen gemeldet! Die Zahl der Impfdurchbrüche steigt. Ebenso die Zahl Geimpfter, die intensivmedizinisch behandelt werden müssen oder gar versterben. Auch müssen bereits Alten- und Pflegeheime sowie Kliniken ihre Besuchsregelungen drastisch einschränken.

Krankenhäuser und Intensivmediziner warnen vor Überlastung des Gesundheitswesens und fordern, zu Recht, hier ein rasches Handeln von Politik und Trägern.

Was können wir Ältere selbst tun, um hier Entlastung zu schaffen? Eigentlich nur eins:

Impfen Impfen lassen.

Das heißt, zeitnah die Auffrischungsimpfung durchführen zu lassen oder falls noch nicht geimpft, jetzt die Impfung vornehmen zu lassen. Lassen Sie uns ein Zeichen dadurch setzen, dass mind. 95% der bayerischen Seniorinnen und Senioren Impfschutz aufweisen.

Um dieses Zeichen bitten wir Sie als LandesSeniorenvertretung Bayern.

Mitgliederversammlung der Seniorengemeinschaft Limbach

Am Sonntag, dem 31. Oktober 2021 trafen sich die Mitglieder der Seniorengemeinschaft Limbach im Gasthof Jehle. Laut Vereinssatzung muss die Vorstandschaft alle vier Jahre neu gewählt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie war im vergangenen Jahr weder eine Versammlung noch eine Wahl durchführbar. So wurde heuer von den 17 Mitgliedern, die zur Versammlung gekommen waren, die Vorstandschaft neu gewählt. Die alte Vorstandschaft hat einen neuen Auftrag erhalten.

Vorständin ist weiter Maria Hindelang, Schriftführerin Christine Rosenfelder; Gisela Schilling und Waltraud Schilling sind Beisitzerinnen, Erhard Hindelang ist Kassierer. Für die Kassenprüfung wurden Manfred Schilling und Stefan Schwarz bestimmt.

Nach der Besprechung der Wünsche und Anträge klang der Abend beim gemütlichen Beisammensein aus.

Ziele der Seniorengemeinschaft, zu der alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren eingeladen werden, sind die Förderung der Gemeinschaft durch Seniorennachmittage, die Pflege des Brauchtums, Informationen zu seniorenrelevanten Themen und gemeinsame Unternehmungen.

Maria Hindelang

Seniorengemeinschaft hat neue Vorsitzende



Die Seniorengemeinschaft Landkreis Günzburg e.V. konnte Ende September unter Einhaltung der 3G-Regeln ihre Mitgliederversammlung durchführen, die im Rückblick die Jahre 2019 und 2020 betraf, da die Mitgliederversammlung 2019 coronabedingt ausfallen musste.

Als Gäste begrüßte die Vorsitzende zwei Bürgermeister und zwei Seniorenbeauftragte aus Mitgliedsgemeinden sowie Frau Dr. Abmayr als Vertreterin des Landrats und Frau Dr. Niemetz als Vertreterin des Günzburger Oberbürgermeisters. Der am 06.10.2014 gegründete Verein zählt aktuell 408 Mitglieder. Im Mittelpunkt dieser Mitgliederversammlung standen turnusgemäß Neuwahlen. Die 1. Vorsitzende, Frau Waltraud Stricker, und ihr Stellvertreter, Herr Stefan Schwarz, beendeten ihre Arbeit im Vorstand der Seniorengemeinschaft, die sie seit der Gründung geleitet hatten. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Wolfgang Mayer gewählt, der viele Jahre Bürgermeister in Gundremmingen war. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

In der ersten Vorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung berief der Vorstand Monika Kees zur kommissarischen 2. Vorsitzenden. Werner Steigerwald wurde zum kommissarischen Gebietsleiter für Burgau, Anhausen, Limbach, Röfingen und Roßhaupten berufen. Die anderen Gebietsleiter, Josef Hu-

bensteiner für Jettingen-Scheppach, Kammeltal und Burtenbach, Wolfgang Mayer für Gundremmingen, Offingen, Rettenbach, Mindelaltheim und Dürrlauringen, und Ulrich Pfluger für das Gebiet Günzburg, Ichenhausen, Kötz, Leipheim und Bibertal führen ihre Aufgabe weiter. Erhard Kratzel wird als stellvertretender Gebietsleiter im Bereich Günzburg tätig sein. Auch die Ortsbeauftragten, die vor Ort die Hilfe organisieren, arbeiten weiter, und zwar Brummer Ursula in Reisensburg, Schröder Margot und Schröder Herbert in Leipheim und im Bibertal.

Zwar konnte in den Jahren 2020 und 2021 die Hilfeleistung für Senioren weitergehen, im Vergleich zu 2019 jedoch nur mit 2000 Helferstunden, also um ein Drittel coronabedingt reduziert. Sonstige Angebote wie Tagesfahrten, Erste-Hilfe-Kurse, Smartphone-Schulung und Bastelnachmittage mussten ab März 2020 entfallen. Auch das wöchentliche gemeinsame Mittagessen und die Möglichkeit zu Karten- und Brettspielen in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie Günzburg waren nicht mehr erlaubt. Erst ab Ende August 2021 waren wieder Tagesfahrten möglich. Da die Fahrt zum Mostbauern samt Führung in Bad Waldsee und unser Besuch der Marionettenoperette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss in Lindau stark nachgefragt waren, boten wir im Oktober nochmals eine Lindaufahrt an.

Für 2022 ist eine Fahrt zur Marionettenoper „Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart geplant. Weitere Tagesfahrten sind angedacht. Andere in den Jahren 2020 und 2021 ausgefallene Angebote sind in Planung, unter dem Vorbehalt, dass trotz Pandemie solche Veranstaltungen möglich sind.

Zwar werden Freizeitangebote vermehrt nachgefragt, doch im Mittelpunkt der Arbeit der Seniorengemeinschaft steht die Hilfe im Alltag für Senioren, die unsere Hilfe brauchen. Schwerpunkt ist also die Unterstützung älterer Menschen, damit sie möglichst lange in ihrem gewohnten Zuhause leben können.

Asche entsorgen – so geht’s richtig

Gefahren durch Glutreste in Mülltonnen

• Holz- und Kohlenasche zählt zum Hausmüll und ist über die Restmülltonne zu entsorgen.

In die Biotonne, auf den Kompost oder in den Garten gehört Asche nicht, da Holzasche Schwermetalle enthält.

• Lagern Sie Asche aus Feuerstätten am besten in einem feuerfesten Gefäß vor. Asche sollte je nach Menge rund 50 Stunden lagern. Erst dann können Sie sicher sein, dass sich keine entzündlichen Teile mehr darin befinden. Auch wenn keine Glut mehr zu sehen ist, kann die Mülltonne noch Stunden später Feuer fangen.

• Um eine Staubeentwicklung zu verhindern, füllen Sie die absolut erkaltete Asche in eine Tüte und geben diese verschlossen in die Restmülltonne.

Weitere Informationen erteilt die Abfallberatung unter Telefon 08221/95-456 oder im Internet unter kaw.landkreis-guenzburg.de.

Schnelltestentsorgung

Hinweis zur Entsorgung von Schnell- und Selbsttests sowie Abfälle aus Covid 19- Haushalten.

Gebrauchte Schnell- und Selbsttests, Masken, Handschuhe, Hygieneartikel usw. müssen in einem reißfesten, feuchtigkeitsundurchlässigen und dichten Behältnis entsorgt werden. Die Entsorgung darf ausschließlich über die Restmülltonne erfolgen. Nur so kann eine sichere Entsorgung gewährleistet werden.

ANZEIGEN

• ERLEBEN • AKTIV SEIN • MITEINANDER • SPASS • ERHOLEN •

Was bieten wir im WINTER 2021/2022



www.sc-burgau.de

KURSTERMINE und PREISE für SKI- und SNOWBOARDKURSE

Frühbucherpreise bis 20.12.2021

- 1. Tag: Samstag **08.01.2022**
- 2. Tag: Sonntag **09.01.2022**
- 3. Tag: Samstag **15.01.2022**
- 4. Tag: Sonntag **16.01.2022**

Preise Ski- oder Snowboardkurse (Kursgebühr inkl. Busfahrt und Betreuung)		Preis bis 20.12.: danach:	
Ski/Snowboard	pro Person	EUR 125,- €	EUR 130,- €
Ski/Snowboard Kinder Extra 1	für 2 Geschwister bis 18 Jahre	EUR 210,- €	EUR 220,- €
Ski/Snowboard Kinder Extra 2	für 3 Geschwister bis 18 Jahre	EUR 285,- €	EUR 300,- €

Buspreise Tagesfahrten (während Kursprogramm)		ANMELDESCHLUSS ist der 05.01.2022	
Mitglieder	1 Tag EUR 23,- € 3 Tage EUR 63,- € 4 Tage EUR 80,- €		
Nicht-Mitglieder	1 Tag EUR 25,- € 3 Tage EUR 69,- € 4 Tage EUR 90,- €		

AUSFAHRTEN Termine und Preise

21. bis 23.01.2022 3-Tages-Fahrt SÜD-TIROL

Komplettpreis (inkl. Fahrt, Skipass, 2 x Ü mit HP)		Abfahrt: Bushaltestelle Waldstetten 13:15 Uhr Hauptschulparkplatz Burgau 13:30 Uhr	
Mitglieder Erwachsene	EUR 270,- €	Rückkehr: Hauptschulparkplatz Burgau 21:00 Uhr Bushaltestelle Waldstetten 21:15 Uhr	
Jugendliche (bis 15 J.)	EUR 240,- €	Leitung: Ralf Kaufmann, Hermann Keller	
Nicht-Mitglieder Erwachsene	EUR 290,- €		
Jugendliche (bis 15 J.)	EUR 260,- €		

Burgauer Schnäppchenfahrt Ein Dankeschön für Ihre Treue zum SkiClub Burgau

12.02.2022 Tages-Fahrt SKIWELT WILDER KAISER

Komplettpreis (inkl. Fahrt, Skipass, ...)		Abfahrt: Bushaltestelle Waldstetten 05:50 Uhr Hauptschulparkplatz Burgau 05:55 Uhr	
Mitglieder Erwachsene	EUR 40,- €	Rückkehr: Hauptschulparkplatz Burgau ca. 20:00 Uhr Bushaltestelle Waldstetten ca. 20:15 Uhr	
Jugendliche (bis 15 J.)	EUR 35,- €	Leitung: Ralf Kaufmann, Hermann Keller	

*** Anmeldungen Online *** www.sc-burgau.de ***

Winter-Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Ab Dezember 2021 gelten an den Wertstoffhöfen des Landkreises Günzburg wieder die verkürzten Winter-Öffnungszeiten.

Bei den Wertstoffhöfen Ziemetshausen und Burtenbach wurden die Öffnungszeiten erweitert. In Ziemetshausen ist auch in der Winterzeit am Freitag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr geöffnet und in Burtenbach ist am Freitag von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr offen.

Winterruhe auf den Kompostplätzen

Ab dem 1. Dezember 2021 schließen die meisten Kompostplätze bis einschließlich Februar 2021. Die Sammelstelle in Röfingen hat bis zum 11. Dezember und die Sammelstelle in Winterbach bis zum 4. Dezember geöffnet. Die Sammelstellen in Anhofen, Burgau (Nußlacher Hof) und Thannhausen haben weiterhin eingeschränkt geöffnet.

Die jeweiligen Öffnungszeiten können auf der Homepage des Kreisabfallwirtschaftsbetriebes

kaw.landkreis-guenzburg.de eingesehen werden.

Bitte beachten Sie weiterhin die Hygieneregeln, halten Sie Abstand und nehmen Sie Rücksicht aufeinander. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Günzburg unter der Telefonnummer 08221/95-478.

Problemlöser Nachdenker

Mitdenker Kundenverstehrer

Terminhalter Neuwegegeher

Papierstreicher Überblickbehalter

Kundenwunscherfüller

Geduldhaber Treueliebhaber

Lösungsfinder Pixelstapler

Steineausdemwegräumer

Überdentellerrandenker

Ideenfinder

ZEIT FÜR NEUE WEGE

RÖDERER
medienproduktion

Ernst und Rosi Röderer
Markgrafenstraße 7
89331 Burgau
Telefon 08222-96610

WWW.ROEDERER-DRUCK.DE



Georg Langendorf stellt in der VR-Bank Donau-Mindel aus

Noch bis zum 15. Dezember läuft die Ausstellung von Georg Langendorf in der Hauptgeschäftsstelle der VR-Bank Donau-Mindel in Burgau. Während der Öffnungszeiten der Bank können etwa 40 Bilder, zumeist Aquarelle, besichtigt werden. Bis zum Ende der Ausstellung können diese zu einem reduzierten Preis erworben werden, der Erlös ist für das Schülerfrühstück an der Mittelschule Burgau bestimmt. Der Hobbykünstler aus Kleinanhausen ist nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 08222/1508 auch persönlich vor Ort.

Weitere Kunstobjekte von Georg Langendorf sind derzeit wieder im Werkstattladen von Marlies Lenz in der Augsburger Straße 22 gegenüber der Bank sowie bei boulevard PRESSE LOTTO TABAK im V-Markt Burgau zu besichtigen und erhältlich.



1.000 Euro für die Kinderambulanz

Mit dem Verkauf von Bildern zum halben Preis hat Georg Langendorf für das Therapiezentrum Burgau gespendet.

„Alle Bilder zum halben Preis“ – unter diesem Motto hatte Georg Langendorf am ersten Septemberwochenende zu einem „Tag der offenen Künstlerwerkstatt“ eingeladen. Begleitet wurde dieser mit einer großen Ausstellung, die sich quer durch seinen Garten und sein Anwesen in Kleinanhausen erstreckte. Neben Dekoartikeln für den Innen- und Außenbereich, alles handgefertigte Unikate aus Holz, standen rund 200 Bilder, zumeist Aquarelle, im Mittelpunkt: Bilder, die der Hobbykünstler in den vergangenen 25 Jahren gemalt hat und an den beiden Tagen zum halben Preis zum Verkauf anbot.

Der Erlös kam der Kinderambulanz im Therapiezentrum Burgau zu Gute. Georg Langendorf (Mitte) ist mit der Einrichtung seit langem verbunden und hat in der Vergangenheit bereits mehrfach dort ausgestellt. Bei der Übergabe des Betrags in Höhe von 1.000 Euro überreichte er an Geschäftsführer Stefan Graf und Elise Herzig, die frühere Assistentin der Geschäftsführung, zudem vier seiner Werke, die inzwischen im Therapiezentrum Burgau ihren Platz gefunden haben.

Gemütliches Schafkopfturnier bei der FF Unterknöringen

Der Einladung zum Schafkopf-Turnier bei der FF Unterknöringen am 31. Oktober sind, nach dem coronabedingten Ausfall 2020, in diesem Jahr wieder etliche Kartenfreunde gefolgt.

Unter Einhaltung der geltenden Corona-Vorschriften (3G-Regel) konnte 1. Vorstand Joachim Findler neben vielen bekannten Gesichtern auch auswärtige Gäste begrüßen, die zum ersten Mal den Weg ins FFW-Vereinsheim gefunden hatten. Der Andrang war so groß, dass bereits 15 Minuten vor Turnierbeginn die maximale Teilnehmerzahl von 36 Personen erreicht war.

Mit 101 „Guten“ nach 60 Spielen bei 9 Partien bewies Markus Müller aus Kleinanhausen, daß er seit 2019 nichts verlernt hat und wiederholte seinen damaligen Turniersieg.

Auf den Plätzen folgten Alois Schmid (+ 69), Hermann Hacker (+ 58, 5 Solo), Fritz Grimm (+ 58, 4 Solo) und Karl Reitenauer (+ 46). Über den Trostpreis durfte sich Max Weser (- 91) freuen. Da auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, wurde die Geselligkeit noch bis nach Mitternacht entsprechend gepflegt.

Text/Foto, Thomas Hacker, Schriftführer FF Unterknöringen





Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Auszug aus unseren Einsätzen:

11.11.2021, 17:17 Uhr

Person in Aufzug eingeschlossen in Burgau

Feuerwehrdienstleistende: 5

Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden

02.11.2021, 17:25 Uhr

Verkehrsunfall mit PKW in Burgau

Feuerwehrdienstleistende: 16

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

01.11.2021, 01:21 Uhr

Brandmeldeanlage in Unterknöringen

Feuerwehrdienstleistende: 8

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

27.10.2021, 12:00 Uhr

First Responder Einsatz in Burgau

Feuerwehrdienstleistende: 3

Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden

27.10.2021, 11:29 Uhr

Verkehrsunfall mit PKW auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 26

Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

21.10.2021, 13:21 Uhr

Kellerbrand in Kleinanhausen

Feuerwehrdienstleistende: 26

Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden



ANZEIGEN



Meisterbetrieb
 seit 20 Jahren

Unsere Leistungen:

- eingehende Standort-Beratung und Entwurfsskizzen für jeden Geschmack
- Bäume, Sträucher, Solitärgehölze, Rosen und Stauden in jeder Größe und nach Ihrer Wahl
- Geländemodellierung und Rodung
- Anlage von Teichen und Bachläufen
- Holzbau, Pergola und Zäune
- unser sehr hoher Qualitätsstandard
- Stein- und Holzterrassen-Sitzplätze
- Anlage von Wegen, Mauern und Treppen mit Natur- und Kunststeinen sowie Pflaster aus aller Welt
- Rollrasen und Rasen-Ansaaten
- Bewässerungsanlagen und Mähroboter
- Ganzjahrespflege Ihres Gartens

R. Gashi GbR
 Zeppelinstraße 10
 89331 Burgau
 Tel. 0 82 22/41 16 44
 Mobil 01 72/8 25 62 10

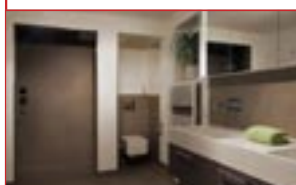
GASHI

Garten & Landschaftsbau
 Pflaster · Pflanzungen · Pflege

www.gashi-galabau.de · info@gashi-galabau.de



Der Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!



- festangestellte Mitarbeiter
- An- und Umbau
- Zimmererarbeiten
- Holzbau, Dachgauben, Treppen
- Dachgeschoss- und Innenausbau
- Wärmedämmung Dach und Wand
- Maurerarbeiten
- Bad-Komplettsanierung (auch barrierefrei)
- Sanitärinstallation
- Heizungsanlagen aller Art
- Fenster + Türen + Böden
- Malerarbeiten, Hubwagen
- Mauertrockenlegung

BauSAN – Wir stehen für Qualität am Bau
 08222/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de



Das Bäckerhandwerk in Alt-Burgau Teil 2

von Johann Riederle und Dr. Josef Jostan

aus dem Buch „Historisches Burgau“ (Herausgeber Hist. Verein Burgau Stadt und Land e.V.)

Beim Torbäck

Nur wenige Schritte vom Platzbäck entfernt, außerhalb des Stadttores, lag der Torbäck. Diese Bäckerei war über hundertfünfzig Jahre mit dem Namen der Familie Haisch verbunden. Der Bäcker Hieronymus Heisch (frühere Schreibweise des Namens) und seine Frau Barbara, geb. Wörnhör, waren bereits vor 1820 Besitzer des Hauses mit der Nummer 38, das direkt am Stadttor stand. Das Nachbarhaus (Nr. 39) gehörte 1826 ebenfalls einem Bäcker, nämlich Kaspar Maisch. Ob dieser eine eigene Bäckerei hatte oder mit seinem Nachbarn zusammenarbeitete, ist unbekannt. Der Überlieferung zufolge soll dort das alte Torweberhaus gestanden haben, bevor sich die Bäckerei Heisch (vormals Kaspar Schäffler) entwickelte, bei der anfangs sogar noch eine kleine Landwirtschaft dabei war. Beide Häuser wurden nach der Jahrhundertwende abgebrochen. Anton Haisch (1881-1959) erbaute 1908 das Haus völlig neu und größer, mit einem Erker mit Blick auf den „Burgauer Stachus“.



Wie die meisten Burgauer Bäcker backte auch Anton Haisch Schwarz- und Weiß-

brot, Brezen und Semmeln. Seine Liebe galt jedoch nicht dem Bäckerhandwerk. Seine Backstube hatte eine doppelte Funktion: In der Frühe war sie Backstube, am Nachmittag Krippenwerkstatt und am Abend, wenn er zusammengekehrt hatte, setzte er wieder den „Mehl-Hebel“ an, um die Gärung des Brotteiges vorzubereiten.

Im schwäbischen Krippenparadies wird Anton Haisch zu Recht als einer der besten Krippenbauer seiner Zeit genannt; und wenn der Heiligabend nahte, überließ er die Backstube seinen Angehörigen und baute in der Stadtpfarrkirche die große Barock-Krippe auf. Auch im öffentlichen Leben der Stadt hat sich der Bäckermeister Anton Haisch große Verdienste erworben: Er war von 1922 bis 1933 Erster Bürgermeister, viele Jahre Kreisbrandinspektor und Organisator des Burgauer Faschnachtszuges. Die Stadt hat ihm für dieses vielfältige Engagement 1951 - zu seinem 70. Geburtstag - die Silberne Bürgermedaille verliehen.



Seine Bäckerei gab Anton Haisch Anfang der 1950er Jahre altershalber auf. Den oberen Teil des Hauses vermietete er an die Volksbank, den unteren an die Bäckerei Lorenz. Heute befindet sich an der Stelle des Torbäck das schicke Schuhhaus Ehmann.

Bilder: „Torbäck“, Fam. Haisch

Der Pariser Bäck

Schräg gegenüber der Bäckerei Haisch lag der Pariser Bäck. Der Name dieser Bäckerei, die ursprünglich am Schmiedberg (spätere Drechslerei Klein) ihre Backstube hatte, rührt daher, daß Peter Miller der Ältere in seinen Gesellen-Wanderjahren bis nach Paris kam und dort berufliche Anerkennung erwarb. Als er in die Heimat zurückkehrte und das väterliche Erbe übernahm, war er der „Pariser Bäck“.

Es liest sich wie ein Kuriosum, war aber eine Tatsache. Der Bäckermeister und Konditor Peter Miller verkaufte nicht nur seine Backwaren, Kuchen und Torten, sondern vertrieb auch Fäkaldünger. Er bezog diesen Dünger von der Podewils'schen Fäkalextractfabrik in Augsburg, wie ein Inserat im Burgauer Anzeiger vom März 1885 belegt. Jahr für Jahr erfolgten solche Anzeigen, woraus geschlossen werden kann, dass auch dieses Nebengeschäft gut lief.



Nach dem Tode von Peter Miller sen. übergibt seine Witwe Karolina Miller im Jahre 1904 Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung an den Sohn Albert Miller. Auch dieser hatte das Handwerk von der Pike auf erlernt und war so geschäftstüchtig wie sein Vater. Mit Burgauer Gebäck, Bamberger Hörnchen und Backwaren aus Plunderteig nahm er an der Weltausstellung in Paris im Jahre 1908 teil und erntete etliche Preise. Damit war auch er der „Pariser Bäck“ in Burgau. Um 1908 kaufte der Bäckermeister das Anwesen Lindenmayer, genannt „beim Karla Done“, und baute dort eine moderne Bäckerei und Konditorei auf. Der herkömmliche Holzbackofen wurde durch einen modernen Dampfbackofen ersetzt. In diesem wurden nicht mehr nur Schwarz- und Weißbrot gebacken, sondern es gab auch jeden Tag Konditoreiwaren, Kuchen und Torten. Über dem Backofen, im ersten Stock des neuen Gebäudes an der Ecke Käppele-/Tellerstraße, wurden Wannebäder eingerichtet, wo die Bürger ein erquickendes Bad nehmen konnten. Zugleich eröffnete Albert Miller (1869-1937) eine der ersten Weinstuben mit Wiener Café in Burgau.

Sein Sohn Peter Miller führte als Bäcker- und Konditormeister die Tradition des Hauses fort, unterstützt durch seine Frau Maria Miller, einer aus Landshut gebürtigen Bäckerstochter, die im Jahre 1940 in Burgau heimisch wurde. In seiner Freizeit war Peter Miller ein begeisterter Sänger, Turner und viele Jahre Präsident des Turn- und Sportvereins Burgau.

Ein Kunstwerk soll hier nicht unerwähnt bleiben, das 1937 beim „Pariser Bäck“ entstand. Es war das Burgauer Stadttor aus Lebkuchen in erstaunlicher Größe und Exaktheit. Es wurde in München auf einer Ausstellung präsentiert und preisgekrönt.

Nach dem Tod ihres Mannes im Jahre 1968 führte die „Pariser Bäckerin“ Maria Miller die Bäckerei und den Cafébetrieb bis in die 80er Jahre erfolgreich weiter. Rudolf Dinser übernahm dann die Bäckerei und Konditorei an der Käppelestraße 1. Heute ist dieses Stück Alt-Burgau erloschen und zum reinen Gastronomiebetrieb für den Abend geworden.



Bilder: „Pariser Bäck“

Bäckerei und Café Kränzle

Am oberen Käppeleberg wurde in den 1930er Jahren ein Teil des Gebäudeareals des Büchsenmachermeisters Alois Hach umgebaut, um einer modernen Bäckerei mit Café Platz zu machen. Hans Kränzle, wie sein Bruder Wilhelm Kränzle in der Stadtstraße ebenfalls Bäcker- und Konditormeister von Beruf, hatte Luise Hach, die Tochter des Büchsenmachers, geheiratet und für seine Familie eine Existenz gegründet. Neben der Bäckerei und Konditorei wurde das geräumige Café mit eigener Speiseeisherstellung weit über Burgau hinaus ein Anziehungspunkt für Jung und Alt.

Nach dem Tod des Seniorchefs im Jahr 1963 übernahm der jüngere Sohn Alois Kränzle das Geschäft und führte es bis in die 90er Jahre als Familienbetrieb weiter. Dann wurde es verkauft und ist heute eine Café-Stube mit Freisitz.

Der Trogbäck

Ebenfalls am oberen Käppeleberg, nämlich in der „Kochgass Haus-Nr. 406“ befand sich seit alter Zeit der Trogbäck. Vier Bäckermeister-Generationen der 1775 in Burgau heimisch gewordenen Familie Riederle aus Baiersried bei Ursberg betrieben dort eine Bäckerei neben einer kleinen Landwirtschaft:

- Philipp Riederle (1777-1841)
- Philipp Riederle (1836-1899)
- Johann Nepomuk Riederle (1866-1945)
- Adam Riederle (1895-1955)

Bis zum 27. August 1939, als Adam Riederle am ersten Mobilmachungstag bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges eingezogen wurde, gab es den Trogbäck in der „Kochgass“. Dann ging eine Bäckerei-Tradition von 150 Jahren zu Ende. Die Kunden brachten das Mehl von der jeweiligen Mühle zum Trogbäck, der dieses für jeden einzelnen je nach Menge in einem Trog oder Trögle zum Teig verarbeitete und im Holzofen gebacken hat. Jeder Teig mußte im Trog von Hand geschlagen werden – eine für die heutige Zeit unvorstellbar aufwendige Arbeit. Zwei Sorten Schwarzbrot wurden regelmäßig gebacken: „a Gschöpfts“ und „a Gwirks“. „s‘ Gschöpfte“ war ein rundes Roggenbrot, „s‘ Gwirkte“ ein Mischbrot aus Roggen- und Weizenmehl. Außerdem brachten die Leute ihre „Hefazöpf“, „Nudla“, „Guglhupf“ und „Dot-scha“ zum „Bacha beim Trogbäck“. Das war alte Burgauer Bäckertradition, aber meist nur ein Pfenninggeschäft.

Alte Burgauer Handwerkstradition war auch die Einteilung des Geschäftshauses, das um 1813 entstand, nachdem der Vorläuferbau abgebrannt war. Zur Gasse hin lag die Stube als Eckzimmer, nebenan das Lädle. Die Backstube befand sich mehr im hinteren Teil des Hauses.



Ehemalige „Trogbäck“, Fam. Riederle

Der Laiblesbäck

Ein Seitenzweig der Bäckerfamilie Riederle in der Kochgasse übernahm zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Laiblesbäck in der Tellerstraße. Der Name dieser Bäckerei wurde im Volksmund so interpretiert, daß der Laiblesbäck kleine Laibe Brot – eben „kloine Loibla“ – gebacken haben soll. Tatsache ist jedoch, daß im 19. Jahrhundert eine Bäckerfamilie namens Laible auf dem Anwesen war. Anton Laible wird im Hausbesitzerverzeichnis von 1826 als Bäcker auf Hausnummer 370 in der Tellerstraße aufgeführt. Um 1900 kam die bei dem Ichenhausener Juden Abraham Regensburger hochverschuldete Bäckerei auf die Gant und musste verkauft werden.

Adam Riederle, der Bruder des Trogbäcks Johann Nepomuk Riederle, war der nächste Laiblesbäck. Der Bäckermeister hatte am 8. Juni 1903 die Tochter Karolina Kleber vom Pfarrhofbäck geheiratet, die das Anwesen mit dem Geld ihres Vaters erworben hatte. Beide führten den Laiblesbäck samt Landwirtschaft weiter. Der Erbe Engelbert Riederle ist 1944 im Zweiten Weltkrieg in Rußland gefallen. Seine Schwester Anni Riederle übernahm das Erbe und heiratete 1948 den Bäckermeister Ignaz Jedelhauser aus Schnuttenbach. Er war beim Platzbäck in die Lehre gegangen und führte die Bäckerei bis 1976, als er sie altershalber aufgeben mußte. Sein Sohn Philipp erlernte zwar noch das Handwerk, wechselte dann aber zur Medizin über. So wurde auch der Laiblesbäck zu einem Stück Burgauer Geschichte.

Der Pulverbäck

Nur wenig bekannt ist über den sog. Pulverbäcker. Anton Langenmeyer inserierte im Burgauer Anzeiger am 14. Dezember 1883 über Kauf und Geschäftseröffnung auf dem vormals Martin Rauner'schen Bäckerei-Anwesen Hausnummer 119 in der Bleichstraße (heute Hs. Nr. 10). Er hatte bereits den Hausnamen Pulverbäcker. Woher dieser kam, darüber kann nur spekuliert werden. Vielleicht verwendete der Pulverbäcker ein sehr feines Mehl oder – was weniger schmeichelhaft wäre – seine Backwaren zerbröselten zu Pulver.

Zwei Jahre später, nämlich im September 1885, ging das Geschäft wieder in andere Hände über. Hugo Eggstein, ein Sohn des damaligen Käppelewirtes Karl Max Eggstein, eröffnete dort eine Konditorei und Bäckerei. Er war fortan der Pulverbäcker, allerdings nur über eine Generation. Die Nachkommen scheinen aus Burgau weggezogen zu sein (zumindest zwei Kinder nach Hindelang). 1926 ist auf Haus-Nummer 119 kein Bäcker mehr verzeichnet.

Der Hostienbäck

Geht man in den Archiven weit zurück, so stößt man auf den Namen Nikolaus Kastner, geboren am 9. Dezember 1779. Er war Gärtner und Hostienbäcker im Haus 358 (Tellergasse). Sein Sohn Philipp Kastner (1800-1860) war der Gründer der Bandfabrik Philipp Kastner Sohn, die nach 1885 in den Besitz der Familie Leuze überging.

Im Häuserverzeichnis von 1826/27 sind in Burgau zwei Hostienbäcker aufgeführt. Auch sie hatten das Privileg, für die Kirche Hostien backen zu dürfen. Es waren dies Johann Lang am Spitalberg 176 und Kaspar Nusser in der Schloßgasse 273 (später Norbert-Schuster-Straße 3). Im Volksmund hießen sie die „Hostabäcker“ und übten diesen Beruf vermutlich nur als Nebentätigkeit aus. Als 1864 die Dominikanerinnen von St. Ursula in Augsburg das Kloster Wattenhausen wieder zum Leben erweckten und Schulen einrichteten, entstand dort auch eine Hostienbäckerei, die dann die Kirchengemeinden der ganzen Region versorgte.

Nach diesem Ausflug in die Geschichte des Burgauer Bäckerhandwerks wollen wir Bilanz ziehen. Von den zehn selbständigen Bäckereien vor rund 80 Jahren haben gerade zwei überlebt, obwohl die Einwohnerzahl um ein Mehrfaches gestiegen ist. Diese zwei beschicken noch einen Backofen, die übrigen Brot- und Backwarengeschäfte sind entweder Filialen auswärtiger Bäckereien oder Teile einer Kette in Supermärkten.

Johann Riederle und Dr. Josef Jostan

Historischer Verein Burgau Stadt und Land e. V.
Bilder und Text sind urheberrechtlich geschützt, kopieren und vervielfältigen nur mit Genehmigung des Urhebers
 Der Text ist dem Buch "Historisches Burgau" 2014, entnommen. Copyright Hist. Verein Burgau Stadt und Land e.V.
 Bilder: Archiv Hist. Verein Burgau Stadt und Land e.V.

Musikkapelle Unterknöringen – klein aber hartnäckig

Fragt man die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Unterknöringen, wie sie die lange Corona-Pause überstanden haben, erntet man ein vielstimmiges „Naja“. Tatsächlich waren nach der Wiederaufnahme der Proben einige Abgänge zu verschmerzen. Auch der langjährige Dirigent Peter Niederhofer teilte mit, die Zusammenarbeit aufgrund seines wohlverdienten Ruhestands beenden zu wollen. Neue berufliche Verpflichtungen führten dazu, dass sich einige Vorstandsmitglieder nicht zur Wiederwahl bei der Generalversammlung am 28.10.21 stellten.

Doch nicht umsonst gelten die Unterknöringer als standhaft und hartnäckig. „Wir machen auf jeden Fall weiter“, so die Musizierfreudigen. „Unsere Kapelle wurde 1949 gegründet und hat seitdem so manchen Sturm erlebt. Da werden wir auch eine Flaute mit Leichtigkeit bestehen“. Nachwuchsprobleme haben auch andere traditionellen Vereine; Blasmusik habe nicht mehr den Stellenwert wie früher, als der Nachwuchs automatisch Instrumente erlernte und bei Dorffesten die Freude an und mit der Musik kennenlernte.

Mit großer Mehrheit wurde als neuer Vorstand Anton Abold gewählt, der bereits 2011 - 2014 die Kapelle geführt hatte. Als Stellvertreterin bewarb sich Eveline Kuhnert, Burgauer Stadträtin, die seit drei Jahren die 2. Tuba spielt. Auch sie wurde ohne Gegenstimmen gewählt. Neuer Kassier wurde Robert Meiller, auch er seit drei Jahren dabei und am Bariton. Mit Schriftführerin Renate Peschkes (Klarinette), die diese Position bereits seit 2017 bekleidet und als Musiklehrerin und stellvertretende Dirigentin wichtige musikalische Impulse setzt, wurde der Vorstand vervollständigt. Als Beisitzer wurde Kurt Jähnke gewählt, der die Trompete spielt.

Die Kapelle möchte in den nächsten Monaten ihr Kernrepertoire definieren, dabei die Stimmen neu verteilen und so

musikalische Neuinterpretationen alten Musikguts wagen. Einige neue Ideen sind auch schon da. „Wir werden das Beste aus der Situation machen und mit weniger Instrumenten größere Vielfalt erreichen“, so Abold. „In großen Orchestern gehen Einzelstimmen außerhalb der Soli unter. Bei uns kann jeder zeigen, was er kann.“ Interessierte werden gern zur Probe eingeladen.

Und Neujahr? Das traditionelle Neujahrsanspielen in Unterknöringen, Klein- und Großanhausen ist fest eingeplant! An jeder (angemeldeten) Haustür wird am 30.12.21 geklingelt, ein musikalischer Gruß erklingt, verbunden mit guten Wünschen. Sie möchten uns hören? Anruf genügt (0170 3063593), oder Mail an anton.abold@web.de.



Das Foto wurde von Michael Fritz gemacht; abgebildet sind von links nach rechts: Anton Abold, Kurt Jähnke, Renate Peschkes, Robert Meiller, Eveline Kuhnert.

Gedenkfeier für die gefallenen Kameraden

des deutschen Alpenkorps und des Österreichischen/Ungarischen Heeres in den Dolomiten im 1. Weltkrieg 1915 bis 1917 in Toblach/Nasswand

Die Gebirgsjägervereinigung aus Burgau u.U. nahm mit einer Abordnung an dieser sehr feierlichen Großveranstaltung mit Standarte teil.

Auf Einladung der Schützenkompanie aus Toblach unter Leitung von Hauptmann Georg Lanz, dem 1. Bürgermeister von Toblach, Martin Rienzner, organisierte der 1. Vorsitzende der Burgauer Gebirgsjäger, Oberstabsfeldwebel Harald Wagner, den 3-tägigen Besuch in Toblach.

Am Fuße der Dolomiten zwischen Toblach und Cortina d'Ampezzo im bereits verschneiten Soldatenfriedhof Nasswand, in dem 1286 gefallene Soldaten ihre letzte Ruhe fanden, trafen sich Schützenkompanien aus dem gesamten Pustertal, die Musikkapelle aus Toblach, Ehrengäste und Burgauer Gebirgsjäger.

Nach feierlichem Einmarsch in den am Hang liegenden Friedhof und Aufstellung der Fahnen- und Standartenabordnungen wurde durch die Musikkapelle die Gedenkfeier mit einem Choral eröffnet.

Bürgermeister Martin Rienzner (auf Italienisch), Schützenhauptmann Fausto Menardi (Ladinisch) sowie Oberstabsfeldwebel Harald Wagner (Deutsch) hielten die Gedenkansprachen.

Unter den Klängen des Kameradenliedes und den Ehrensalven der Schützenkompanien legten zwei Carabinieri einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Nach dem Ausmarsch aller Beteiligten trafen sich alle Kameraden zu einem gegenseitigen Kennenlernen.

Für die eigene Gedenkfeier des Kameradenkreises der Gebirgstruppe auf dem Hohen Brendten in Mittenwald im Juni 2022 haben bereits der Kulturreferent des Südtiroler Schützenbundes, Major Kaser sowie eine Abordnung der Toblacher Schützenkompanie zugesagt.

Bilder sind von Ritter Franz Toblach.

Bild 1 zeigt Oberstabsfeldwebel Harald Wagner. Gedenkansprache in Deutsch.

Bild 2 zeigt 1. Bürgermeister von Toblach Martin Rienzner. Gedenkansprache in Italienisch.

Bild 3 zeigt Schützenhauptmann Fausto Menardi aus Cortina d'Ampezzo. Gedenkansprache in Ladinisch.



AUSTRÄGER/IN (m/w/d) GESUCHT!

**Burgau
aktuell**

Wir suchen ab sofort eine/n Austräger/in an jedem ersten Samstag im Monat zum Austragen von Burgau aktuell in alle Haushalte im Gebiet „Richtung Pyrolyse“: Galgenbergstr. bis Remshardter Str. und Edmund-Leuze-Str. bis Walter-Ludwig-Str. und/oder Dillinger Str./Haldenwanger Str.

Wir bitten um Meldung beim Verlag:

Fischer-Medienteam, Tel. 0171-7964619 · E-Mail: samuel@fischer-medienteam.com

Der Handels- und Gewerbeverein Burgau e.V. (HGV) stellt sich vor



In der Dezember-Ausgabe von Burgau aktuell steht ein weiteres HGV-Mitglied im Mittelpunkt.

Bäckerei Zinner – Backhandwerk aus Leidenschaft und immer neue Ideen: Mit dem Dinkel-Ginstollen durch die Adventszeit

Tradition und Handwerk, Beständigkeit und Innovationsfreude, das ist die Philosophie der Bäckerei Zinner. Sie ist die einzige in der Markgrafenstadt, wo noch selbst und täglich frisch gebacken wird: in der Backstube direkt hinter dem Laden.

Knapp 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter vier Meister und acht ausgebildete Fachkräfte, von denen einige schon seit Jahrzehnten zum Team gehören, beweisen tagtäglich: In der Traditionsbäckerei stehen höchste Qualität durch Kompetenz und eine familiäre und harmonische Atmosphäre ganz eng beisammen. Das bedeutet gleichzeitig: Hier steht nicht die Masse im Vordergrund, sondern ehrliche Backkunst, genauso wie Transparenz, Regionalität und immer etwas Neues: von „süßen Stückla“ und Spezialitäten zu allen Anlässen über das ganze Jahr, verschiedenste Kuchen- und Tortenvariationen bis hin zu den traditionellen und feinsten Backwaren. Jetzt, in der Adventszeit, gibt es mit dem Dinkel-Ginstollen eine ganz neue Kreation – eine Interpretation des traditionellen Hausstollens. Mit 100 Prozent Dinkelmehl aus der regionalen Mühle, einem Zuguss aus Orangensaft und dem Christmas-Gin von Terra-Plus gleich nebenan, mit eingelegten Cranberries, dazu noch Marzipan und geröstete Mandeln, garantiert der Dinkel-Ginstollen ein komplett erfrischendes Geschmackserlebnis. Gerade das Richtige, jetzt in der Vorweihnachtszeit. Ein weiterer Klassiker sind die Burgauer Bierstangen, die es speziell während der Grillsaison gibt: mit dem hauseigenen Sauerteig und fei-

nen Gewürzen, Schinken von der Metzgerei Merkle und dem „BrauMadl Original“ von der BrauMadl Brauerei aus Lauingen. Regionalität zeigt die Bäckerei Zinner noch auf eine ganz andere Weise: Seit Anfang November und noch bis Ende Dezember gibt es das Feuerwehr-Brot: 50 Cent gehen dabei an Burgaus Feuerwehren, der Betrag soll vor allem der Jugendarbeit zugutekommen.

Die Bäckerei in dem im Jahr 1767 erbauten Haus in der Burgauer Stadtstraße 29 gibt es bereits seit 1914. 1994 haben sie Albert und Margareta Zinner übernommen und sind, auch wenn sie inzwischen von Justus Zinner weitergeführt wird, nach wie vor präsent. Regionale Produkte und ausschließlich hauseigene Rezepte, dazu die Leidenschaft und die Liebe zum Backhandwerk – das wird die familiengeführte Handwerksbäckerei auch in Zukunft auszeichnen. (pew)



Die Bäckerei Zinner ist immer offen für etwas Neues. Vor kurzem hat Justus Zinner den Dinkel-Ginstollen kreiert



Leidenschaft und Liebe zum Backhandwerk in einer familiären Atmosphäre: Die frischen Backwaren kommen direkt aus der Backstube hinter dem Laden.

Bäckerei Zinner
Stadtstraße 29
89331 Burgau

Telefon: 08222/1536
Internet: www.baeckerei-zinner.com
info@baeckerei-zinner.com



UTZT
KFZ-SACHVERSTÄNDIGE
Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik

TÜV NORD

Ihr Ansprechpartner für:

- Unfallgutachten** ■
- Oldtimergutachten** ■
- Wertgutachten** ■
- HU/AU – TÜV** ■



UTZT KFZ-Sachverständige GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Erich Hauptelshofer
An der Römerstraße 20
89331 Burgau (Gewerbegebiet Unterknöringen)
Tel.: +49 (0)8222 966880 · www.utzt.de

MO – FR:
8 - 12 u. 13 - 17 Uhr

SAMSTAG:
8 - 13 Uhr



Gemeinsam kriegt man alles gebacken.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.




Meine HeimatBank VR-Bank Donau-Mindel eG
Meine HeimatBank • heimat-bank.de



G LANDGASTHOF JEHLE
seit 1903

einfach gut essen

Landgasthof Jehle
Pfarrer-Völk-Straße 22
89331 Burgau/Limbach
Telefon 08222-1602
www.gasthof-jehle.com

wir freuen uns auf Sie.



Weihnachts-Geschenke für Männer

HACKENBERG
Männermode die Anzieht
Burgau - Stadtstraße 3 - 08222 410286



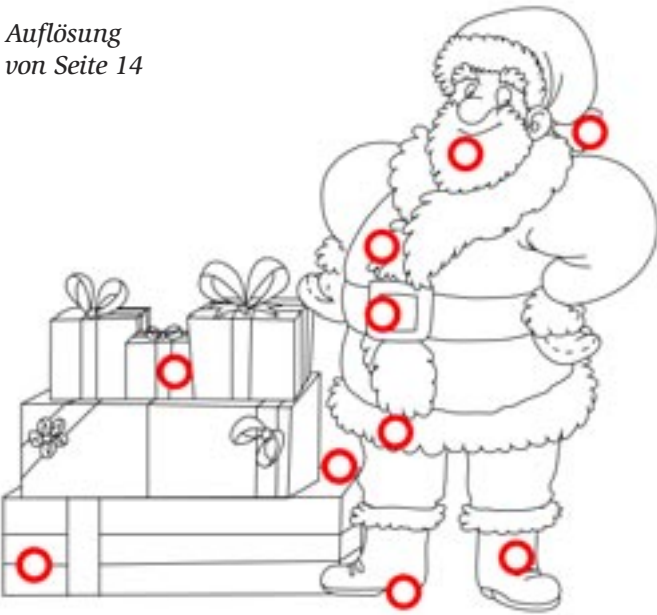
Das Mitarbeiter-Team und die
Vorstandschaft wünschen Ihnen
besinnliche Feiertage und
alles Gute für das Jahr 2022.

Krankenpflegeverein
Burgau e.V.

Tel: 08222 / 40 99 -0
Fax: 08222 / 40 99 -18
Mail: krankenpflegeverein-burgau@t-online.de
Web: www.krankenpflegeverein-burgau.de

Bleichstraße 18
89331 Burgau

Auflösung
von Seite 14



Zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember:

Engagiert für die Rente in Burgau

Michael Schutzbier hilft bei Fragen rund um die gesetzliche Rentenversi- cherung



Sie sind für unsere Gesellschaft Gold wert: Ehrenamtliche. Freiwillig übernehmen sie Aufgaben, die der Allgemeinheit nützen, ob im Sport, im kulturellen Bereich oder, was nicht jeder weiß, bei Fragen rund um die gesetzliche Rente.

Die sogenannten Versichertenberaterinnen und Versichertenberater sind ansprechbar bei Fragen zum Rentenanspruch und unterstützen auch beim Ausfüllen. Mehr als 1,1 Millionen individuelle Beratungsgespräche wurden geführt und etwa 190.000 Rentenansprüche haben die „Helfer in der Nachbarschaft“ im vergangenen Jahr aufgenommen.

Einer von ihnen ist Michael Schutzbier. Seit 16 Jahren ist er Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund in Burgau. „Es ist schön, Menschen helfen zu können, bei einer Materie die für viele schwierig ist“, sagt Schutzbier. An die Aufgabe ist er durch die gesetzl. Krankenkasse gekommen. Und trotz Corona-Pandemie ist er im Einsatz. Die Beratungen finden dann per Telefon statt – kostenfrei.

„Wir arbeiten ehrenamtlich“, sagt M. „Von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund werden wir für das Amt gewählt.“ Er ist einer von rund 2.600 Ehrenamtlichen, die im gesamten Bundesgebiet für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Deutschen Rentenversicherung Bund sorgen.

Fundgegenstände - Aktuell

Als Fundgegenstände wurden bei der Stadt Burgau angemeldet: Stand: 17.11.2021

Fd.Nr.	angemeldet am	Fundgegenstand	Funddatum	Fundort
17 2021	08.06.2021	Uhr, rosa	08.06.2021	Modehaus Frey
18 2021	15.06.2021	Panda Kuscheltier	15.06.2021	Gerichtsweg
19 2021	23.06.2021	Fahrrad, Prince/Razor, schwarz	23.06.2021	Hüttinger Str.
20 2021	24.06.2021	Fahrrad, rosa, Pegasus	18.06.2021	Markgrafenstr.
21 2021	30.06.2021	Fahrrad, KTM, schwarz/lila, mit Korb	01.12.2020	Mühlstr.
22 2021	05.07.2021	Samsung, blau, durchsichtige Hülle	03.07.2021	Dillinger Str.
23 2021	08.07.2021	Armband silber für Damen	08.07.2021	Bahnhof Burgau
24 2021	13.07.2021	Weste für Damen, grün/braun, Größe 40	12.07.2021	Beethovenstr.
26 2021	26.07.2021	Telefon "Panasonic" schwarz	26.07.2021	Ulmer Str.
27 2021	26.07.2021	Armbanduhr "TOMMY HILFIGER"	24.07.2021	Stadtstr.
28 2021	26.07.2021	Oberteil gelb mit Kapuze, Größe L	24.07.2021	Stadtstr.
29 2021	31.07.2021	Fahrrad, Giant/Comfort, grau/blau	31.07.2021	Tellerstr.
30 2021	28.07.2021	Fahrrad für Kinder, Pegasus/Avanti,	28.07.2021	Weidenstr.
31 2021	11.08.2021	Regenschirm schwarz/braun	11.08.2021	Rathaus
32 2021	24.08.2021	iPhone minze	20.08.2021	Autobahn Richtung Stuttgart
33 2021	14.09.2021	Fahrrad, BTWIN, schwarz/blau	14.09.2021	Stadtstr.
34 2021	23.09.2021	Fahrrad, Wheeler, lila für Jugendliche	23.09.2021	Gerichtsweg
		diverse Schlüssel		

Sie erreichen unser Fundamt zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses unter der Tel.: 08222 4006-29

Auch auf unserer Homepage wird die Fundliste unter der Rubrik "Bekanntmachungen" stetig aktualisiert.

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!

Alles wird teurer!
Früher Geschenke kaufen lohnt sich!
Unterstützen Sie die Händler vor Ort mit Ihren Weihnachtseinkäufen.
Bei uns finden Sie alles rund ums Rad.
Gerne auch als Gutscheine.

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-RadSteck**



Geistreiche Geschenke
- schön verpackt!

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

Zollberg 4
89331 Burgau-
Unterknöringen
Tel. 08222-2222



Auch auf Kundenwunsch bestellbar.



Überdachungen für...

- ... Terrassen
- ... Balkone
- ... Autos (Carports)

Eigene Produktion in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
Dieselstr. 4 – D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de



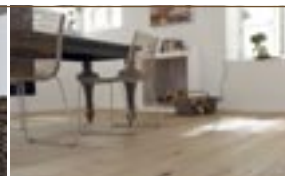
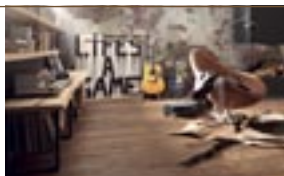
Direktschaltung zur Infohotline Burgau:

Tel.: 08222 - 1001



S.M. PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK
GMBH

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf

Seilerstraße 2 · 89331 Burgau

Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung



KFZ-SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURBÜRO
MELCHIOR BUCHER



Hauptuntersuchungen §29 STVZO inkl. Teiluntersuchungen AU
Änderungsabnahmen - Schadensgutachten - Wertgutachten

Industriestraße 50 - 89331 Burgau - Telefon 08222 1205
www.bucher-ingbuero.de

+ 30
Jahre
in Burgau

Zeit zum Kuscheln und sich Wohlfühlen!

NATURA HOME

Viele Ausstellungsstücke STARK REDUZIERT und sofort verfügbar. Kostenlose Einlagerung möglich!

MAISON BERGER PARIS Weihnachtsedition XXL Starter Set inkl. 3 Düfte **49,90 €**

Natur-Fell, Neuseelandschaf, LB ca. 90 x 66 cm, verschiedene Farben. Enthält nicht textile Teile tierischen Ursprungs. **39,95 €**

An den Adventssamstagen haben wir von 09:00 bis 16:00 Uhr für Sie geöffnet!

Natürlich wohnen - besser leben www.moebel-riederle.de

RIEDERLE
Augsburger Straße 37 - 89331 Burgau - Telefon 08222/3090
Ihr Massivholz- und Küchenspezialist

Zwei kompetente Fachfirmen unter einem Dach!
Firma **S & M Pflasterbau** über **30 Jahre** im Pflasterbau tätig
und die Firma **Vottner Galabau** über **25 Jahre** im Galabau tätig

IN SACHEN AUSSENANLAGEN GIBT ES NICHTS, WAS WIR NICHT ANBIETEN ODER LÖSEN KÖNNEN.

Wir bieten:

- Persönliche Beratung vor Ort
- Individuelle Planung und Gestaltungsmöglichkeiten – auch digital
- Hofpflasterungen, Stufen- u. Treppenanlagen aus Beton und Naturstein
- Erdarbeiten und Geländemodellierung
- Wasseranlagen wie Swimmingpools, Wasserläufen, Teiche und Naturschwimmanlagen
- Gartenanlagen mit Bepflanzungen
- Zäune aus Metall und Holz
- Ziermauern und Sichtschutzanlagen
- Begrünung mit Saat und Rollrasen
- Bewässerungsanlagen für den Garten
- Mähroboter Installation und Service
- Betreuung von Privatgärten und Objektbetreuung für Firmen
- Mitglied im Fachverband



S & M Pflasterbau GmbH
Zeppelinstraße 4
89331 Burgau

Telefon 08222/3072
Telefax 08222/6903
info@sum-pflasterbau.de
www.sum-pflasterbau.de

TEL: 08222 / 410915
FAX: 08222 / 411505
MOBIL: 0172/8320797

e-mail: info@galabau-vottner.de
www.galabau-vottner.de

HUBERT VOTTNER
Zeppelinstraße 4
89331 Burgau



Mitglied im Fachverband
Anerkannter Fachbetrieb
Garten und Landschaftsbau

